

ACHTUNG, WICHTIGE INFORMATION:

Zum Wintersemester 2005/2006 werden an der Universität Göttingen

Bachelor-Studiengänge für das Lehramt an Gymnasien

eingeführt. Das Lehramtsstudium wird künftig in Modulen organisiert, die jeweils mehrere Lehrveranstaltungen eines Teilgebiets zusammenfassen. Über die Zusammensetzung dieser Module wird zu gegebener Zeit mit einem gesonderten Merkblatt informiert. Die für die erste Studienphase maßgeblichen Lehrveranstaltungen sind jedoch im vorliegenden Kommentar bereits ausgewiesen.

Inhalt

Orientierungsphase	1
Informationen	2
Liste der Lehrenden und Sprechzeiten	8
Grundlagen des Studiums der Romanistik	12
Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft	12
Linguistische Datenverarbeitung	14
Französisch	
Sprachpraxis	15
Sprachwissenschaft	20
Literaturwissenschaft	23
Landeswissenschaft	26
Fachdidaktik	27
Spanisch	
Sprachpraxis	30
Sprachwissenschaft	34
Literaturwissenschaft	36
Landeswissenschaft	38
Fachdidaktik	39
Katalanisch	
Sprachpraxis	41
Sprachwissenschaft	41
Italienisch	
Sprachpraxis	42
Sprachwissenschaft	44
Literaturwissenschaft	46
Landeswissenschaft	47
Fachdidaktik	47
Portugiesisch	
Sprachpraxis	48
Sprachwissenschaft	49
Literaturwissenschaft	50
Landeswissenschaft	50
Rumänisch	
Sprachpraxis	51
Sprachwissenschaft	51
Linguistische Anthropologie und Altamerikanistik	52

Orientierungsphase

Herzlich willkommen im Seminar für Romanische Philologie, liebe Erstsemester!

Um euch den Einstieg in euer Studium zu erleichtern und um euch auf das Studentenleben „vorzubereiten“, haben wir einige Einführungsaktivitäten geplant. Ihr werdet dabei schnell eure neuen Kommilitonen kennen lernen und einen Einblick in die Struktur eures Studienfaches bekommen. Des Weiteren werdet ihr wichtige Gebäude der Uni, unser Seminar sowie natürlich auch uns kennen lernen. Folgendes Programm ist vorgesehen:

Mi, 12.10.05	10.00 Uhr	Begrüßung und gemeinsames Frühstück	PH 20
	ca. 12.00 Uhr	Stadtrallye	PH 20
	16.00 Uhr	Führung durch die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB)	SUB/Campus
Do, 13.10.05	11.00 Uhr	Besprechung der Studienordnung, Informationen zu Lateinkursen, Stundenplanberatung	PH 20
	ca. 13.00 Uhr	gemeinsames Mittagessen in der Mensa	
	14.30 Uhr	Führung durch die Bibliothek des Seminars für Romanische Philologie	PH 20
	19.00 Uhr	Kneipenrallye	Wilhelmsplatz

Bitte vormerken:

Offizielle Immatrikulationsfeier der Uni: Montag, 17.10.2005, 15.00 Uhr, ZHG 011.

Semestereröffnung des Romanischen Seminars: Dienstag, 18.10.2005, 13.00 Uhr, PH 20.

Wir freuen uns auf eine tolle O-Phase und hoffen, dass ihr zahlreich erscheint!

Eure Fachgruppe Romanistik

E-Mail: FG-Romanistik-Goe@gmx.de

Ulrike Guettler (Französisch)	Telefon: 996 38 91
Nina Kirchhoff (Französisch/Spanisch)	Telefon: 488 27 98
Annika Lenz (Spanisch/Italienisch)	Telefon: 495 63 53
Verena Meißner (Französisch)	Telefon: 995 20 67
Mareike Nordholz (Französisch)	Telefon: 789 51 89
Katrín Pollmann (Französisch)	Telefon: 789 51 89
Merle Schlichte (Französisch)	Telefon: 205 36 90
Bettina Stadie (Italienisch)	Telefon: 521 38 57

Informationen

Das Seminar für Romanische Philologie der Universität Göttingen befindet sich in der Humboldtallee 19 (1. und 3. Stock). Bitte achten Sie zu Beginn des Semesters auch auf Aushänge im Seminar. Im Internet finden Sie alle Informationen über unser Seminar und die Studiengänge der Romanischen Philologie unter: <http://www.romanistik.uni-goettingen.de>.

Semesterdaten

Beginn der Lehrveranstaltungen: 17.10.2005

Ende der Lehrveranstaltungen: 03.02.2006

Weihnachtsferien: 19.12.2005 – 01.01.2006

Einschreibungen und Rückmeldungen: Info-Heft erhältlich beim Studentensekretariat, Burgstraße 1, oder bei der Zentralen Studienberatung, Wilhelmsplatz 2.

Immatrikulationsfeier

Am Montag, dem 17.10.2005, findet um 15.00 Uhr s.t. die offizielle Immatrikulationsfeier im Zentralen Hörsaalgebäude statt. Die Georg-August-Universität und das Studentenwerk laden alle Erstsemester zu dieser Begrüßungsfeier ein. Das Festprogramm im Hörsaal 011 umfasst Begrüßungsansprachen des Präsidenten der Universität Göttingen, der Geschäftsführerin des Studentenwerkes und des AStA-Vorsitzenden, einen Festvortrag sowie musikalische Darbietungen. Im Anschluss daran lädt das Studentenwerk zu einem Empfang im Foyer des ZHG ein. Einrichtungen der Universität und des Studentenwerkes sowie kulturelle Einrichtungen der Stadt Göttingen werden hier im *Forum Studium* ihre Angebote für Studierende präsentieren.

Semestereröffnung

Eine Veranstaltung unseres Seminars zur *Semestereröffnung für Studierende der Romanistik* und Gelegenheit zu Gesprächen mit den Lehrenden findet statt am Dienstag, dem 18.10.2005, von 13.00 bis 14.00 Uhr, Humboldtallee 19, Hörsaal PH 20.

Orientierungsphase

Am 12. und 13. Oktober 2005 findet die von der Fachgruppe Romanistik organisierte Orientierungsphase statt (s. S. 1). Bitte achten Sie auch auf Aushänge im Seminar für Romanische Philologie.

Sprachpraktische Eignungs- und Orientierungstests

Aufgrund der unterschiedlichen sprachlichen Vorkenntnisse der Studienanfängerinnen und Studienanfänger wird in den Fächern Französisch, Spanisch und Italienisch ein obligatorischer Eignungs- und Orientierungstest durchgeführt.

Das Studium der Fächer Französisch und Spanisch kann nur mit ausreichenden Sprachkenntnissen aufgenommen werden.

Für alle drei Fächer gilt: Es gibt **keine** Ausweichtermine. Eine Selbsteinstufung ist ausgeschlossen.

Sprachpraktischer Eignungs- und Orientierungstest Französisch

Sprachpraktischer Eignungs- und Orientierungstest für die Studiengänge Französisch Lehramt an Gymnasien / Magister / Wirtschaftspädagogik II

Termin: Freitag, 15. Juli 2005

Schriftlicher Teil: 11.00 – 13.00 Uhr im Zentralen Hörsaalgebäude (Platz der Göttinger Sieben), R. 001

Hörverstehen: ab 14.30 Uhr im Sprachlehrzentrum (Goßlerstraße 10), R. SL 5

Die Teilnahme am Test ist obligatorisch für alle Studienanfängerinnen und -anfänger wie auch für Studierende von anderen Universitäten, die sich noch im Grundstudium befinden. – Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gibt **keine** Ausweichtermine.

Der Nachweis ausreichender Kenntnisse der französischen Sprache ist Immatrikulationsvoraussetzung für die Studiengänge Französisch. Diese Regelung betrifft **alle** Studienbewerberinnen und Studienbewerber (Erstsemesterstudierende, Fachwechsler, Studienortwechsler, Quereinsteiger).

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- Studienbewerberinnen oder Studienbewerber mit französischer Muttersprache,
- ausländische Studienbewerberinnen oder Studienbewerber der vom Seminar für Romanische Philologie anerkannten Austauschprogramme,
- Studienbewerberinnen oder Studienbewerber, die in einem französischsprachigen Land als ordentliche Studierende mindestens zwei Semester erfolgreich studiert haben,
- Studienbewerberinnen oder Studienbewerber mit einem französischen Schulabschluss mit Hochschulzugangsberechtigung.

Die anderen Studienbewerberinnen oder Studienbewerber benötigen für die Immatrikulation einen **Nachweis** über ausreichende Sprachkenntnisse.

Der Nachweis über die notwendigen Sprachkenntnisse erfolgt durch:

- die erfolgreiche Teilnahme an dem o.g. sprachpraktischen Eignungs- und Orientierungstest oder aber durch:
- eine Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an „DELF 1^{er} Degré“,
- den Nachweis über eine Durchschnittsnote von 12 Punkten im Fach Französisch in den Schuljahren 12 und 13 bzw. 11 und 12 (wenn Schulabschluss nach Klasse 12).

Zur **Überprüfung dieser Nachweise** setzen Sie sich bitte mit den Lektorinnen für Französisch in Verbindung und suchen deren Sprechstunden auf (bitte Nachweise nicht vergessen!). Sie erhalten dann eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Immatrikulation (eine Bescheinigung per E-Mail ist nicht möglich).

Sprachpraktischer Eignungs- und Orientierungstest Spanisch

Dieser Test ist ein obligatorischer Eignungs- und Orientierungstest für alle Studienbewerberinnen und Studienbewerber. Er dient dem Nachweis der erforderlichen Sprachkenntnisse *und* der Einstufung in die unterschiedlichen Kursniveaus.

Termin: **Freitag, 16. September 2005**

Mündlicher Teil: ab 9.00 Uhr im Seminar für Romanische Philologie (Dienstzimmer einer der Lektorinnen für Spanisch, 1.207, 1.214, 3.202)

Schriftlicher Teil: 12.30-14.00 Uhr in Raum PH 20 (Seminar für Romanische Philologie)

Alle Studienanfängerinnen und Studienanfänger müssen sich vor dem 13. September in die ab Juli in der Bibliothek des Romanischen Seminars ausliegenden Listen eintragen. Die Anmeldung zum Test kann auch telefonisch unter 0551-394165 erfolgen.

Die Immatrikulation in die Studiengänge Spanisch der Georg-August-Universität kann *vor* der Teilnahme am Eignungs- und Orientierungstest stattfinden, sofern einer der folgenden **Nachweise** erbracht wird:

- drei Jahre Schulspanisch (mit Durchschnittsnote von mindestens 12 Punkten) oder
- DELE Inicial des Instituto Cervantes oder
- Grundstufe II des Sprachlehrzentrums Göttingen oder

- UNIcert II oder
- spanische Muttersprache oder
- erfolgreiches Studium von mindestens zwei Semestern in einem spanischsprachigen Land als ordentliche Studierende / ordentlicher Studierender oder
- spanischer Schulabschluss mit Hochschulzugangsberechtigung.

Zur **Überprüfung dieser Nachweise** setzen Sie sich bitte mit den Lektorinnen für Spanisch in Verbindung und suchen deren Sprechstunden auf (bitte Nachweise nicht vergessen!). Sie erhalten dann eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Immatrikulation (eine Bescheinigung per E-Mail ist nicht möglich).

Die Teilnahme am Test ist Grundvoraussetzung für die Aufnahme des Studiums für alle Studierenden, weil er der Einstufung in die unterschiedlichen Kursniveaus dient. Nur für Studierende, die nicht für die Immatrikulation auf den Test angewiesen sind, weil sie die Zugangsvoraussetzungen anderweitig nachweisen können, gibt es einen zweiten Termin am **Freitag, 21. Oktober 2005**, der als Alternative zum 16. September wahrgenommen werden kann; Ablauf s.o. (statt PH 20 jedoch MED 23, Humboldtallee 36), Anmeldung bis 14. Oktober ebenfalls über die ab Juli in der Bibliothek des Romanischen Seminars ausliegenden Listen oder telefonisch unter 0551-394165.

Sprachpraktischer Eignungs- und Orientierungstest Italienisch

Termin: Freitag, 21. Oktober 2005

Schriftlicher Teil (= Grammatik): 9.30 – 10.30 Uhr, Seminar für Romanische Philologie, R. 1.113
 Mündlicher Teil: 11.30 – 13.30 Uhr, Seminar für Romanische Philologie, R. 1.113

Dieser Test richtet sich an Studierende **mit Vorkenntnissen**. Studierende ohne Vorkenntnisse oder mit geringen Vorkenntnissen müssen den *Corso base* besuchen. Bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die Teilnehmerliste ein, die ab dem 01.04.2005 in der Bibliothek des Romanischen Seminars ausliegen wird!

Zwischenprüfung

Informationen zur Zwischenprüfung enthalten die Merkblätter (s.u.). Es wird daran erinnert, dass Hauptseminare nur besuchen kann, wer in dem jeweiligen Fach der Romanischen Philologie alle Teile der Zwischenprüfung bestanden hat.

Bitte beachten Sie auch die Informationen zur Zwischenprüfung am Schwarzen Brett.

Die Anmeldung zur Zwischenprüfung erfolgt im Seminar für Romanische Philologie (je nach dem Anfangsbuchstaben des Nachnamens in den Geschäftszimmern 1.114 und 1.116), und zwar voraussichtlich in der drittletzten Semesterwoche. Die genauen Meldetermine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben.

Zwischenprüfung im Fach Französisch

Alle Studierenden der Studiengänge Lehramt an Gymnasien und Magister Artium benötigen für die Zwischenprüfung einen *Schein Niveau III* (s. unter Niveau III + Auskunft bei den Dozenten).

Für die Kurse *Grammaire III* und *Exercices écrits* findet eine zentrale Klausur statt.

Studierende des Studiengangs WiPäd II schreiben zu demselben Termin die Zwischenprüfungsklausur in Sprachpraxis (Grammatik und Schreibfertigkeit).

Folgender Termin ist für die Klausur vorgesehen:

Sa 28.01.2006
termin)

8.30 – 13.00 Uhr

MZG 1140, MZG 1141 und MZG 1940 (kein Ausweich-

Öffnungszeiten der Sekretariate

		Raum	Telefon
Birgitt Bertram	(Sekretariat Prof. Engelbert / Prof. em. Bihler) E-Mail: bbertra@gwdg.de	1.224	394012
Andrea Knauff	(Sekretariat Prof. Helfrich / N.N.) Anmeldung zur Zwischenprüfung für die Buchstaben A-G Bescheinigungen, Siegel Mo, Mi, Do 9.00 – 11.30 Uhr E-Mail: aknauff@gwdg.de	1.114	399245
Petra Löb-Kompart	(Sekretariat N.N. / Prof. Mücke) Magisterprüfungsangelegenheiten, Siegel Mo, Di, Do 9.00 – 12.00 Uhr E-Mail: ploeb@gwdg.de	1.115	398144
Frank Seemann	(Sekretariat Prof. Holtus) Anmeldung zur Zwischenprüfung für die Buchstaben H-Z Bescheinigungen, Siegel Mo, Mi, Do 9.00 – 11.30 Uhr E-Mail: fseeman@gwdg.de	1.116	398145
Barbara Traeger	(Geschäftszimmer) <i>nur</i> Personal- und Haushaltsangelegenheiten E-Mail: btraege@gwdg.de	1.117	398150

Seminarbibliothek

Bibliothekarin:	Brigitte Rhinow	1.302	398156
Bibliotheksaufsicht:	Behnoosh Beheshtipour, Eleonore Krüger, Christine Müller, Regina Petereit		394165

Zur Benutzung der Seminarbibliothek ist eine Seminarkarte erforderlich. Sie kann bei der Bibliotheksaufsicht kostenlos erworben werden.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 19.00 Uhr,
Sageschlossen.

Wochenendausleihe: Fr 10.00 Uhr – Mo 12.00 Uhr.

Merkblätter

Ebenfalls bei der Bibliotheksaufsicht sind die *Merkblätter* für das Studium am Seminar für Romanische Philologie erhältlich. Sie geben Auskunft über die Fächer der Romanischen Philologie, ferner über Zwischenprüfungsregelungen sowie über staatliche und akademische Abschlussprüfungen (Staatsexamen, Magister, Promotion).

Sprechstunden

Siehe *Liste der Lehrenden und Sprechzeiten* (S. 8). – Eine Übersicht über die Sprechstunden während der vorlesungsfreien Zeit hängt im Seminar aus.

Studienberatung

Für Beratungen in Fragen, die mit dem Studium am Seminar für Romanische Philologie oder an der Universität Göttingen überhaupt zusammenhängen, stehen die Lehrenden des Seminars während ihrer Sprechstunden zur Verfügung. Besonders Studienanfängerinnen und -anfängern und jüngeren Semestern, aber auch Studierenden zu Beginn des Hauptstudiums wird empfohlen, diese Möglichkeit der Studienberatung zu nutzen.

Lehrveranstaltungen nach § 33 der PVO

Nach der Prüfungsverordnung (PVO-Lehr I) von 1998 für die Lehramtsstudiengänge Französisch bzw. Spanisch an Gymnasien muss laut § 33 die erfolgreiche Teilnahme nachgewiesen werden an:

- a) „einer Lehrveranstaltung zu Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht“,
- b) „einer Lehrveranstaltung zur ästhetischen Bildung“,
- c) „einer Lehrveranstaltung zu fächerübergreifenden Lernfeldern“,
- d) „einem Projekt“.

Es wird dringend empfohlen, sowohl im Lehramtsstudiengang Französisch als auch im Lehramtsstudiengang Spanisch, im WS 2005/06 die entsprechend gekennzeichneten Lehrveranstaltungen zu belegen.

Neue Technologien

Es wird dringend empfohlen, dass die Studierenden das durch die GWDG (Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung Göttingen) angebotene Lehrprogramm im Bereich der neuen Technologien wahrnehmen. Herr Trésorier gibt darüber hinaus Auskunft über die Möglichkeiten in der Mediothek des SLZ.

Aufenthalte in romanischen Ländern

Nach PVO 98/02 gilt für Lehramtsstudiengänge folgende Neuregelung ab Studienbeginn Wintersemester 2002/03:

Nachweis eines Studiensemesters oder dreimonatigen studienrelevanten Aufenthalts in einem entsprechenden Sprachraum; werden zwei moderne Fremdsprachen studiert, so genügt der Nachweis für eine Sprache. (Siehe Info am Schwarzen Brett.)

Der Auslandsaufenthalt als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung in einer modernen Fremdsprache kann im Grund- oder Hauptstudium absolviert werden. Studienrelevant sind insbesondere die Unterrichtstätigkeit an einer Schule, aber auch andere der fremdsprachlichen Kompetenz förderliche Tätigkeiten; touristische Aufenthalte reichen nicht aus. Gleichwertige Auslandsaufenthalte vor dem Studium können angerechnet werden. Beratung und Anerkennung erfolgen über Frau Martinez (Französisch) bzw. Frau Pérez de Herrasti (Spanisch).

Darüber hinaus wird allen Studierenden ein Aufenthalt in romanischen Ländern empfohlen, der dem Studium eines der Fächer der Romanischen Philologie dient. Diese werden insbesondere von den folgenden Organisationen unterstützt: Sokrates/Erasmus, DAAD, Deutsch-Französisches Jugendwerk. Diese Organisationen vergeben Jahresstipendien, Stipendien für Ferienkurse oder Intensivseminare bzw. zahlen Beihilfen zu Studienaustauschen.

Daneben besteht die Möglichkeit, für die Dauer eines halben Schuljahres als Fremdsprachenassistent/in nach Frankreich (Oktober bis April), Spanien oder Italien (Oktober bis Mai) zu gehen. Bewerbungsunterlagen sind ab Juni/Juli bei Herrn Trésorier abzuholen. Künftige *Assistant/es d'allemand* nach Frankreich (Belgien, Schweiz) für das Jahr 2005/06, die noch auf Ihre Ernennung warten, werden von Herrn Trésorier nach telefonischer Vereinbarung (39-8148) beraten. Siehe auch Homepage: www.gwdg.de/~ctresor.

Eine Anrechnung der Assistentenzeit als Fachpraktikum ist möglich. Wer sich die Assistentenzeit als Fachpraktikum anrechnen lassen will, muss dies vorher bei der Planungsstelle für das Lehramt im ZeUS (Zentrum für empirische Unterrichts- und Schulforschung, <http://www.pfl-uni-goettingen.de>) anmelden und an der Vorbesprechung zur Assistentenzeit 2005/06 teilnehmen, die im Sommer 2005 stattfinden wird. Wird die Assistentenzeit über das gesamte Schuljahr abgeleistet, kann sie zusätzlich auch als studienrelevanter Auslandsaufenthalt und als weiteres Praktikum angerechnet

werden. Für weitere Informationen siehe auch Aushänge in der Bibliothek des Seminars für Romanische Philologie.

Liste der Lehrenden und Sprechzeiten	Raum	Telefon
Ascencio E.-Wessel, Yolanda, Lehrbeauftragte n. Vereinbarung E-Mail: yequihua@t-online.de		
Baukrowitz, Reinhard, Lehrbeauftragter n. Vereinbarung (Tel. pr. 8205201 oder 38309-0)		
Baumgartner, Brigitte, Lehrbeauftragte n. Vereinbarung	3.206	398154
Bernard, Monique, Dr. phil., Lektorin Do 14.00 – 15.00 Uhr E-Mail: mbernar@gwdg.de	3.206	398154
Bihler, Heinrich, Prof. em., Dr. phil.	1.224	394012
Bilger, André, Lektor i. R. n. Vereinbarung (Tel. pr. 44730)	3.205	
Casasus, Annette, Lehrbeauftragte n. Vereinbarung (Tel. pr. 486948) E-Mail: annette.casasus@phil.uni-goettingen.de		
Cunico-Gröttemeyer, Bruna, Lehrbeauftragte n. Vereinbarung (Tel. pr. 72288) E-Mail: bcunico@gwdg.de	1.205 A	
Döpel, Anja, Studienrätin n. Vereinbarung (Tel. pr. 8208889)		
Dumont, Marie-Hélène, Lektorin Di 18.00 – 19.00 Uhr E-Mail: Dumontmh@aol.com	3.205	398164
Engelbert, Manfred, Prof. Dr. phil. Di 16.00 – 18.00 Uhr, nach Voranmeldung (Liste bei der Bibl.-Aufsicht) E-Mail: mengelb@gwdg.de	1.231	398142
Fabiani, Ilva, Dr. phil. (Univ. Macerata), Lektorin Di 17.30 – 18.30 Uhr E-Mail: ifabian@gwdg.de	1.205 A	398075
Fäcke, Christiane, Dr. phil., Juniorprofessorin n. Vereinbarung E-Mail: cfaecke@uni-goettingen.de	3.241	399246
Friede, Susanne, Dr. phil., Lehrbeauftragte Mo ab 16.30 Uhr E-Mail: sfriede@gwdg.de	n. Vereinb.	395331
Funke, Hans-Günter, Prof. a. D., Dr. phil. siehe Aushang	1.227	394134
García Pérez, Ilena, Lehrbeauftragte n. Vereinbarung E-Mail: ilena.garcia@arcor.de		
Gerth, Christian, M.A., Lehrbeauftragter n. Vereinbarung (Tel. pr. 9952539) E-Mail: christian.gerth@phil.uni-goettingen.de		

Graeber, Wilhelm, apl. Prof. Dr. phil., Lehrbeauftragter n. Vereinbarung (Tel. pr. 631724) E-Mail: w.graeber @arcor.de		
Helfrich, Uta, Prof. Dr. phil. Mi 12.30 – 13.30 Uhr E-Mail: uhelfri@uni-goettingen.de	1.217	398159
Holtus, Günter, Prof. Dr. phil. Mi 13.00 – 14.00 Uhr E-Mail: gholtus@uni-goettingen.de	1.204	398996
Ineichen, Gustav, Prof. em., Dr. phil.	1.206	398138
Jülich, Volker, Dr. phil., Oberstudienrat n. Vereinbarung (Tel. pr. 2052725)		
Klenk, Ursula, Prof. Dr. phil. Do 16.15 – 17.00 Uhr (Tel. pr. 7989455) E-Mail: uklenk@gwdg.de	1.220	398161
Knoke, Ulrich, Dr. phil., Lehrbeauftragter n. Vereinbarung (Tel. pr. 42137)		
Krapoth, Hermann, Dr. phil., Akad. Direktor i. R., Lehrbeauftragter Do 11.00 – 12.00 Uhr (Tel. pr. 43083) E-Mail: hkrapot@gwdg.de	1.225	394167
Kreis, Karl-Wilhelm, Prof. a. D., Dr. phil. n. tel. Vereinbarung (Tel. pr. 792765) E-Mail: Carlos.Kreis@phil.uni-goettingen.de	1.214	398146
Kullmann, Dorothea, Dr. phil. habil., Privatdozentin (voraussichtlich ab September 2005 Universität Toronto, Kanada) E-Mail: dkullma@gwdg.de		
Le Moigne, Nicolas, M.A., Lehrbeauftragter n. Vereinbarung E-Mail: LeMoigne@mhfa.mpg.de		488579-12
Lingrün, Gerd, Lehrbeauftragter n. Vereinbarung (Tel. pr. 58131) E-Mail: levasistas@yahoo.de	3.307 3.310	398149
Martinaş, Corina, Lehrbeauftragte n. Vereinbarung (Tel. pr. 05593-937927 oder 0174-7233620) E-Mail: cmartin@gwdg.de	3.233	394191
Martinez, Hélène, Lektorin Mo 16.00 – 17.00 Uhr (Tel. pr. 0561-776463) E-Mail: MartinezHelene@aol.com	3.207	398147
Mata Castro, Carmen, Lektorin Di / Mi 8.30 – 9.00 Uhr E-Mail: cmata@gwdg.de	1.207	394138
Mölk, Ulrich, Prof. em., Dr. phil.		
Möschter, Sabine, Lehrbeauftragte n. Vereinbarung	3.206	398154

Mortarotti, Fabrizio, Lehrbeauftragter n. Vereinbarung (Tel. pr. 0172/5631556) E-Mail: fmortar@gwdg.de	1.205 A	398075	
Mücke, Ulrich, Dr. phil., Juniorprofessor Di 11.00-12.00 Uhr E-Mail: ulrich.muecke@phil.uni-goettingen.de	1.212	398140	
Müller, Karl-Ludwig, Dr. phil., Akad. Oberrat, Lehrbeauftragter Do 14.30 – 15.00 Uhr E-Mail: k-l.mueller@tu-bs.de	1.206	398138	
Ortigosa i Zamacona, Mireia, Lehrbeauftragte n. Vereinbarung (Tel. pr. 05361/837309) E-Mail: mireia_ortigosa@hotmail.com			
Overbeck, Anja, Dr. phil., Wiss. Assistentin n. Vereinbarung E-Mail: anja.overbeck@phil.uni-goettingen.de	1.221	398160	
Paatz, Annette, Dr. phil., Akad. Rätin Mi 12.00 – 13.00 Uhr (Tel. pr. 0711/626939) E-Mail: Annette.Paatz@phil.uni-goettingen.de	1.230	396258	
Peito, Joaquim, M.A., Lektor Mi 14.00 – 15.00 Uhr (Tel. pr. 0511/5179774) E-Mail: jpeito@gwdg.de	1.225	394167	
Pérez de Herrasti, Natalia, Lektorin Mo 11.00 – 12.00 Uhr E-Mail: naherrasti@yahoo.es	1.214	398146	
Pohl, Burkhard, Dr. phil., Wiss. Mitarbeiter Mi 10.00 – 12.00 Uhr u. n. Vereinbarung (Tel. pr. 0173-2704779) E-Mail: bpohl@gwdg.de	Humboldtallee 17,	2.117	395
Santacruz, Thanya, Ph.D., Lehrbeauftragte n. Vereinbarung E-Mail: tsantac@gwdg.de			
Schöning, Udo, Prof. Dr. phil. Mo ab 18.00 Uhr E-Mail: uschoen@gwdg.de	1.234	398153	
v. Stackelberg, Jürgen, Prof. em., Dr. phil. n. Vereinbarung (Tel. pr. 7992120)			
Steland, Dieter, Prof. a. D., Dr. phil. (Tel. pr. 23856)			
Thiele, Sylvia, Dr. phil., Lehrbeauftragte n. Vereinbarung E-Mail: sthiele@uni-muenster.de			
Tichauer Moritz, Eva, M.A., Lektorin n. Vereinbarung E-Mail: ETMChile@aol.com	3.202	398158	
Tinnefeld, Thomas, Dr. phil., Wiss. Mitarbeiter n. Vereinbarung E-Mail: ttinne1@gwdg.de			

Trésorier, Claude, M.A., Lektor n. Vereinbarung E-Mail: ctresor@gwdg.de	3.234	398148
Türschmann, Jörg, Dr. phil. habil., Privatdozent, Lehrbeauftragter n. Vereinbarung (Tel. pr. 76853) E-Mail: joerg.tuerschmann@t-online.de		
Völker, Harald, Dr. phil., Wiss. Mitarbeiter Mi 10.00 – 11.00 Uhr E-Mail: harald.voelker@phil.uni-goettingen.de	1.205	394144
Whittaker, Gordon, Prof. Dr. phil. Di zwischen 8.00 und 13.00 Uhr sowie n. Vereinbarung (Tel./Fax pr. 05594/89333) E-Mail: gwhitta@gwdg.de	1.211	394188
Zufelde, Sabine, Wiss. Mitarbeiterin n. Vereinbarung E-Mail: sabine.zufelde@phil.uni-goettingen.de	1.226	394080

Grundlagen des Studiums der Romanistik

UE Grundlagen und Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

Fäcke/Friede/Holtus/Krapoth/Overbeck/
Paatz/Pohl/Trésorier/Völker

Mi 16.15 – 17.45
Beginn: 26.10.2005

PH 20

Die Ringveranstaltung richtet sich vorrangig an Studienanfänger und Studierende im Grundstudium, die ein Basiswissen für Studium und Beruf aufbauen wollen. Verschiedene Experten führen dabei in grundsätzliche Themen und Techniken ein, die zum größten Teil auch im späteren Berufsalltag als Schlüsselqualifikationen von Nutzen sind. Erwerb eines Teilnahme­scheins bei regelmäßiger Anwesenheit möglich.

Bisher vorgesehene Themen und Termine:

- 26.10.2005: Romanistik studieren in Göttingen – Studien- und Prüfungsordnungen (Holtus/Paatz)
- 09.11.2005: Führung durch die Seminarbibliothek / Rechercheinstrumente (Pohl)
- 16.11.2005: Lektüretechniken bei fremdsprachlichen Texten (Krapoth)
- 23.11.2005: Rhetorik / Vortragen von Referaten (Völker)
- 30.11.2005: Grundlegendes zur Fremdsprachendidaktik und Fremdsprachenforschung (Fäcke)
- 07.12.2005: Die Benutzung von Nachschlagewerken (mit Übungen) (Friede)
- 14.12.2006: Internet: Recherche und Anwendung (Trésorier)
- 04.01.2006: Das Romanische Seminar in Geschichte und Gegenwart (Krapoth)
- 11.01.2006: Kreative Arbeitstechniken im Studium (N.N.)
- 25.01.2006: Das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten (Overbeck)

Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft

PS Semantik

Klenk

Do 11.15 – 12.45

VG 212

Eine Einführung in die Wort- und Satzsemantik mit dem Schwerpunkt auf der Bedeutungsbeschreibung ganzer Sätze. Vorkenntnisse im Rahmen eines einführenden Proseminars zur Linguistik werden vorausgesetzt. Der Stoff der Lehrveranstaltung kann als Spezialgebiet in der Zwischenprüfung gewählt werden.

PS Einführung in den Zeichenbegriff

Türschmann

Mo 14.15 – 15.45

J 021

Die Veranstaltung führt ein in verschiedene Fassungen des Zeichenbegriffes. Neben der strukturalistischen Definition (Ferdinand de Saussure) und ihrer Tradition soll auch die des Pragmatismus (Charles S. Peirce) berücksichtigt werden. Wichtig ist die kontrastive Betrachtung verschiedener Begriffsfassungen. Es geht um eine Einführung in die Semiotik, insoweit deren Gegenstandsbereiche über die Bestimmung des Zeichenbegriffs ins Blickfeld rücken.

Literatur: Eco, Umberto, *Zeichen. Einführung in einen Begriff und seine Geschichte*, Frankfurt a.M., mehrere Auflagen [1977].

S **L'italiano in Svizzera. Particolarità – situazione – contatto con altre lingue**
 Völker Mo 13.15 – 14.45 Rom. Sem. 1.113

Siehe *Italienisch: Sprachwissenschaft*

HS **Maschinelle Übersetzung**
 Klenk Mo 14.15 – 15.45 MZG 0419

Siehe *Linguistische Datenverarbeitung*

HS **Formale Sprachen und natürliche Sprachen**
 Klenk Do 14.15 – 15.45 J 021

Siehe *Linguistische Datenverarbeitung*

HS **Reflexiv und Passiv in den romanischen Sprachen**
 Müller Do 16.00 – 17.30 Rom. Sem. 1.113
 Beginn: 27.10.2005

Gegenstand des Seminars sind die Tesnière'schen Diathesen des Verbs (Passiv, Reflexiv, Kausativ, Rezessiv), die ausgehend von der jeweiligen Verbvalenz und der damit verbundenen Aktantenstruktur den Satzbau verändern und ihre Ursache letztlich in diskursiv-pragmatischen Strategien wie Sprecherperspektiven, Thema-Rhema-Gliederung, Fokussierung und Topikalisierung, Satzverknüpfung usw. haben. Im Zentrum sollen die Reflexiv- und die Passivdiathese stehen, die gerade in den romanischen Sprachen eng aufeinander bezogen und in bestimmten Kontexten sogar untereinander austauschbar sind. Mit der Analyse ihrer Formen und Funktionen auch im Sprachvergleich will das Seminar zu einer genaueren Bestimmung der jeweiligen einzelsprachlichen Leistung derselben und damit zu ihrem besseren Verständnis beim Fremdsprachenlerner beitragen.

Vorausgesetzt werden neben Lesekenntnissen in einer zweiten romanischen Sprache Vertrautheit mit den mit Reflexiv- und Passivkonstruktionen und ihrer Bildung verbundenen morphosyntaktischen Problemen in der jeweils studierten romanischen Sprache. Daher zur Vorbereitung neben der Lektüre der Artikel zu Syntax und Valenztheorie bzw. Dependenzgrammatik in den linguistischen Handbüchern und Lexika die Wiederholung der einschlägigen Kapitel in den Lerner- und Referenzgrammatiken.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt – bitte tragen Sie sich bis Veranstaltungsbeginn (27.10.2005) in die **Teilnehmerliste** bei der Bibliotheksaufsicht ein.

KO **Sprachwissenschaftliches Kolloquium für Examenssemester
 (Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch)**
 Holtus Do 14.00 – 15.30 Rom. Sem. 1.113

Die Lehrveranstaltung dient zur Vorbereitung auf die schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen der am Seminar für Romanische Philologie vertretenen sprachwissenschaftlich orientierten romanistischen Studiengänge. Ferner sollen aktuelle Probleme und Neuerscheinungen der Romanischen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

KO Linguistisches Kolloquium

Klenk/Völker

Mo 18.15 – 19.45

PH 20

Beginn: wird per Aushang bekannt gegeben

Das Linguistische Kolloquium ist ein Forum des Austauschs, das im Rahmen der Philosophischen Fakultät für Studierende wie für Lehrende gedacht ist. Vorgestellt werden sowohl neueste Göttinger Forschungsarbeiten wie auch interessante auswärtige Projekte. Die genauen Termine werden in den Seminaren jeweils per Aushang bekannt gegeben.

Linguistische Datenverarbeitung

Hinweis: Die folgenden Lehrveranstaltungen können sowohl im Ergänzungsstudiengang „Linguistische Datenverarbeitung“ als auch in philologischen Studiengängen belegt werden. Sie werden innerhalb der Romanistik als sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen anerkannt. In Übung und Proseminar sowie im Hauptseminar zur Maschinellen Übersetzung kann ein Leistungsnachweis gemäß § 33 PVO '98 erworben werden.

UE Programmierübung zur Linguistischen Datenverarbeitung

Baukrowitz

Di 18.15 – 19.45

MZG 0419

Voraussetzung: keine.

Inhalt: In der Veranstaltung werden verschiedene für die Linguistische Datenverarbeitung geeignete Programmiersprachen vorgestellt. Schwerpunktmäßig erfolgt die Programmierübung in einer ausgewählten Programmiersprache.

Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung angegeben.

PS Einführung in die Linguistische Datenverarbeitung

Baukrowitz

Mo 18.15 – 19.45

MZG 0419

Voraussetzung: keine.

Inhalt: Das Proseminar führt in die computergestützte Analyse der Syntax und der Semantik natürlicher und formaler Sprachen ein. Berücksichtigt werden auch aktuelle XML-/XSL-basierte Vorgehensmodelle. Einfache Programmierübungen in Java und XSL vertiefen das Verständnis.

Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung angegeben.

HS Maschinelle Übersetzung

Klenk

Mo 14.15 – 15.45

MZG 0419

Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende der philologischen Fächer mit guten linguistischen Kenntnissen (Grundstudium), des Ergänzungsstudiengangs „Linguistische Datenverarbeitung“ und des Bachelor-Studiengangs „Angewandte Informatik“ (Studienrichtung „Computerlinguistik“).

Themen: theoretische Grundlagen der Maschinellen Übersetzung (MÜ), Architektur verschiedener maschineller Übersetzungssysteme unter besonderer Berücksichtigung des Systems VERBMOBIL. In Referaten und Hausarbeiten sollen u.a. sprachliche Einzelprobleme zur Transferkomponente behandelt werden (z.B. Artikelgebrauch in verschiedenen Sprachen). Als Seminararbeiten können für Einzelfragen auch Computer-Programme entwickelt werden (für Teilnehmer mit Kenntnissen einer Programmiersprache).

HS Formale Sprachen und natürliche Sprachen

Klenk

Do 14.15 – 15.45

J 021

Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende der philologischen Fächer mit fortgeschrittenen linguistischen Kenntnissen, des Ergänzungsstudiengangs „Linguistische Datenverarbeitung“ und des Bachelor-Studiengangs „Angewandte Informatik“ (Studienrichtung „Computerlinguistik“).

Es geht um die Frage, welche formal-sprachlichen Systeme für die Beschreibung natürlicher Sprachen adäquat sind. Dabei wird die Syntax im Vordergrund stehen, bei genügend verbleibender Zeit aber auch die Semantik behandelt werden. Im Mittelpunkt wird die Chomsky-Hierarchie der formalen Sprachen (Typ-*i*-Sprachen) stehen und die Frage, ob natürliche Sprachen kontextfrei beschrieben werden können. Dazu werden wir einige einschlägige Aufsätze durcharbeiten (Referate). Weitere Themen betreffen Syntaxen mit Merkmalsmengen und mit besonderen Regeltypen wie Transformationsregeln und Metaregeln.

Französisch

UE Grundlagen und Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

 Fäcke/Friede/Holtus/Krapoth/Overbeck/
 Paatz/Pohl/Trésorier/Völker

 Mi 16.15 – 17.45
 Beginn: 26.10.2005

PH 20

 Siehe *Grundlagen des Studiums der Romanistik*

Französisch: Sprachpraxis

Übungen vor der Zwischenprüfung
Niveau I
UE Français I A

Casasus

 Di 16.15 – 17.45
 Do 16.15 – 17.45

 SLZ SL 4
 SLZ SL 4

UE Français I B

Dumont

 Di 16.15 – 17.45
 Do 9.15 – 10.45

 SLZ SL 2
 VG 316

UE Français I C

Möschter

 Di 18.00 – 19.30
 Do 9.15 – 10.45

 SLZ SL 2
 MZG 1140

UE Français I D

Trésorier

 Mo 17.15 – 18.45
 Do 17.15 – 18.45

 SLZ SL 4
 SLZ SL 6

Cours orienté sur la communication écrite et orale, avec entre autres l'utilisation de moyens audiovisuels. Préparation au test *Hör-und Sprechfertigkeit*. Une participation active et régulière aux quatre heures du cours ainsi qu'un travail personnel en dehors du cours sont absolument indispensables pour l'obtention du sous-module Français I.

Le nombre des participants par cours sera limité. S'inscrire à partir du 4 octobre sur les **listes** déposées à cet effet à la bibliothèque du séminaire. Aucune inscription par courriel.

Niveau II
UE Approche de la langue par la dictée

Martinez

Di 14.15 – 15.45

VG 316

A partir d'un texte choisi chaque semaine, ce cours a pour but d'exercer la compréhension et l'orthographe. D'après les problèmes qui se seront posés aux étudiants, des points d'orthographe grammaticale ou d'usage seront étudiés systématiquement à chaque séance.

Le nombre des participants sera limité. S'inscrire à partir du 4 octobre sur la **liste** déposée à cet effet à la bibliothèque du séminaire. Aucune inscription par courriel.

UE	Grammaire II	
Bernard	Di 9.15 – 10.45	SLZ UE 1

Le cours de grammaire II est en règle générale obligatoire pour tous les étudiants. On y traitera du groupe verbal (en particulier temps, modes et aspect). Le travail se fera à partir de l'observation de textes et sera complété par des exercices d'application et de courtes productions écrites.

Le nombre des participants sera limité. S'inscrire à partir du 4 octobre sur la **liste** déposée à cet effet à la bibliothèque du séminaire. Aucune inscription par courriel.

UE	Expression orale	
Baumgartner	Mo 14.00 – 15.30	SLZ UE 4

Ce cours propose un entraînement à la compréhension et l'expression orales à partir de situations de communication diverses (documents authentiques, jeux de rôle, etc.). Une participation active et régulière ainsi qu'un travail personnel sont absolument indispensables. – Ce cours prépare à l'obtention du Schein *Sprechfertigkeit*.

Le nombre des participants sera limité. S'inscrire à partir du 4 octobre sur la **liste** déposée à cet effet à la bibliothèque du séminaire. Aucune inscription par courriel.

UE	Compréhension de textes et préparation à l'écriture	
Trésorier	Mo 11.15 – 12.45	VG 319

Ce cours s'adresse aux étudiants ayant acquis un Schein de Niveau I. Il se donne pour objectif d'approfondir la compétence de lecture et de travailler diverses formes d'écriture afin de préparer les étudiants aux différentes compétences d'expression écrite nécessaires au niveau III.

Le nombre des participants sera limité. S'inscrire à partir du 4 octobre sur la **liste** déposée à cet effet à la bibliothèque du séminaire. Aucune inscription par courriel.

Niveau III

Tous les étudiants (*Lehramt, Magister*) doivent obtenir un *Schein* qualifié de Niveau III qui se prépare dans les cours d'Exercices écrits et de Grammaire III. – Ces cours préparent également les étudiants de *Wirtschaftspädagogik II* à la partie écrite de la *Zwischenprüfung*.

UE	Grammaire III A	
Dumont	Do 11.15 – 12.45	VG 316

UE	Grammaire III B	
Martinez	Mo 14.15 – 15.45	VG 314

Ces cours s'adressent aux étudiants préparant l'épreuve d'expression écrite du *Schein* de Niveau III. Ils doivent être suivis en parallèle avec un des cours «Exercices écrits». Ils préparent les étudiants à la partie grammaire de l'épreuve d'expression écrite. L'étude des phénomènes grammaticaux sera basée – pour l'essentiel – sur les textes travaillés durant les cours d'exercices écrits.

Le nombre des participants par cours sera limité. S'inscrire à partir du 4 octobre sur les **listes** déposées à cet effet à la bibliothèque du séminaire. Aucune inscription par courriel.

UE Bernard	Exercices écrits A Do 11.15 – 12.45	VG 210
UE Dumont	Exercices écrits B Mi 11.15 – 12.45	VG 316
UE Martinez	Exercices écrits C Mi 9.15 – 10.45	VG 210

Ces cours ne sont ouverts qu'aux étudiants ayant leurs *Scheine* de Niveau I et II. Ils préparent les étudiants à la partie «Compréhension de texte et expression écrite» du *Schein* de Niveau III. Ils doivent être suivis en parallèle avec un des cours «Grammaire III».

Le nombre des participants par cours sera limité. S'inscrire à partir du 4 octobre sur les listes déposées à cet effet à la bibliothèque du séminaire. Aucune inscription par courriel.

Ohne Zuordnung zu einem Niveau, aber vor der Zwischenprüfung (gültig für den Bachelorstudiengang und jetzige Studiengänge)

UE Baumgartner	Phonétique pratique A Mo 9.15 – 10.00	SLZ SL 2
UE Baumgartner	Phonétique pratique B Mo 10.00 – 10.45	SLZ SL 2
UE Baumgartner	Phonétique pratique C Mo 11.15 – 12.00	SLZ SL 2
UE Baumgartner	Phonétique pratique D Mo 12.00 – 12.45	SLZ SL 2

Ces cours parallèles s'adressent aux étudiants du 1^{er} au 4^{ème} semestre. Ils serviront à exercer leur oreille (exercices d'écoute et de discrimination) et à améliorer leur prononciation (exercices de répétition, exercices sous forme de dialogues et lecture à haute voix).

Le *Schein* de phonétique est obligatoire pour les étudiants inscrits en *Lehramt an Gymnasien* (PVO 98 et *Bachelor*). Il se compose de cette partie pratique et de la partie théorique (cf. *Französisch: Sprachwissenschaft*).

Le nombre des participants par cours sera limité. S'inscrire à partir du 4 octobre sur les listes déposées à cet effet à la bibliothèque du séminaire. Aucune inscription par courriel.

Übungen nach der Zwischenprüfung

Niveau IV

Les cours de Niveau IV sont destinés en priorité aux étudiants qui viennent de passer le *Schein* de Niveau III et qui ont obtenu une note inférieure à 1 ou 2. Ces cours sont aussi recommandés à tous ceux qui veulent acquérir plus d'assurance dans la langue avant de suivre un cours de Niveau V.

UE Bernard	Langue et communication A Mi 9.15 – 10.45	SLZ SL 2
----------------------	---	----------

Dans le cadre d'une «simulation globale» les étudiant(e)s pourront perfectionner leurs compétences écrites et orales et approfondir leurs connaissances en civilisation française. – Ceux/celles qui le

désirent auront la possibilité d'obtenir, outre le *Schein* de Niveau IV, un *Schein „Projekt“ nach §33d der PVO 98* selon des modalités qui seront précisées en début de semestre.

Le nombre des participants sera limité. S'inscrire à partir du 4 octobre sur la **liste** déposée à cet effet à la bibliothèque du séminaire. Aucune inscription par courriel.

UE **Langue et communication B**
Trésorier Mo 14.15 – 15.45 SLZ UE 5

Le cours s'adresse à des étudiants des 3^e/4^e semestres souhaitant renforcer leurs acquis après le Niveau III par un travail systématique de la langue écrite. Ses objectifs seront définis plus précisément en début de semestre, mais auront pour cadre une recherche dans les journaux de diffusion nationale, sur Internet et à la bibliothèque de l'Institut, sur les sujets culturels (prix littéraires, expositions d'intérêt national, p. ex.) et socio-culturels (réforme de l'éducation, etc.) ayant eu des répercussions en France et dans la francophonie dans les dernières années ou mois.

Les étudiants devront participer régulièrement et activement aux deux heures prévues. Un travail en dehors du cours sera possible dans la médiathèque (SLZ, Goßlerstr. 10). Le certificat de valeur de ce cours tiendra compte de l'engagement de chacune et chacun, un travail de groupe est cependant souhaité et un contrôle aura lieu en fin de semestre.

Le nombre des participants par cours sera limité. S'inscrire à partir du 4 octobre sur les **listes** déposées à cet effet à la bibliothèque du séminaire. Aucune inscription par courriel.

Niveau V

Les cours de Niveau V ne sont accessibles qu'aux étudiants ayant déjà obtenu:

- un *Schein* au Niveau IV,
- un équivalent lors d'un séjour à l'étranger,
- la note 1 ou 2 à la *Klausur* du Niveau III.

Le *Schein* du cours «Langue et civilisation» ou «Langue, littérature et civilisation» est obligatoire pour tous les étudiants (*Lehramt, Magister, WiPäd*).

Le *Schein* de traduction V est obligatoire pour les étudiants de *Lehramt*.

UE **Langue, littérature et civilisation A**
Dumont Di 14.15 – 15.45 SLZ SL 2

Ce cours repose sur l'étude d'un thème qui sera précisé lors de la première séance. A partir d'une pratique socio-culturelle définie, il s'agira d'en observer l'expression et l'illustration dans des documents authentiques, littéraires et artistiques.

Le nombre des participants sera limité. S'inscrire à partir du 4 octobre sur la **liste** déposée à cet effet à la bibliothèque du séminaire. Aucune inscription par courriel.

UE **Langue, littérature et civilisation B**
Trésorier Di 16.15 – 17.45 SLZ SL 8

Ce cours s'adresse aux étudiants du 4^e au 6^e semestre ou plus; on pourra y obtenir un certificat d'après le § 33c (voir *Prüfungsordnung*). Son thème sera dans le prolongement du cours de *Langue et communication* (Niveau IV), une recherche pointue sur le web et à la bibliothèque de l'Institut dans les domaines de la Littérature et de la civilisation puis la rédaction d'un mini-mémoire de 5000 mots environ. Une participation régulière et active aux deux heures est indispensable ainsi que la préparation à la maison et la présentation en cours de son travail en français.

Le nombre des participants par cours sera limité. S'inscrire à partir du 4 octobre sur les **listes** déposées à cet effet à la bibliothèque du séminaire. Aucune inscription par courriel.

UE Bernard	Traduction allemand-français A Di 11.15 – 12.45	VG 314
UE Martinez	Traduction allemand-français B Mo 11.15 – 12.45	VG 316

Ces cours se proposent de répondre aux exigences de la *Prüfungsordnung: Lehramt an Gymnasien*. Ils sont donc ouverts en premier lieu aux étudiants ayant suivi un cours de Niveau IV qui désirent préparer le *Schein* obligatoire de traduction. Dans la mesure des places disponibles ils seront également ouverts aux étudiants de *Magister* intéressés par la traduction et aux étudiants français du programme *Erasmus*.

Le nombre des participants par cours sera limité. S'inscrire à partir du 4 octobre sur les listes déposées à cet effet à la bibliothèque du séminaire. Aucune inscription par courriel.

Niveau VI

UE Bernard	Entraînement à l'écrit I A Mi 11.15 – 12.45	VG 212
UE Trésorier	Entraînement à l'écrit I B Mi 11.15 – 12.45	MZG 1213

Ces cours s'adressent aux étudiants de *Lehramt*, ils constituent la première partie d'un cursus de deux semestres préparant à la rédaction de la *Examensklausur*. Ils ne seront ouverts qu'aux étudiants ayant déjà obtenu deux *Scheine* (*Langue et civilisation* et *Traduction*) au Niveau V et prévoyant d'écrire leur *Fachklausur* au plus tard en septembre 2007.

Le nombre des participants par cours sera limité. S'inscrire à partir du 4 octobre sur les listes déposées à cet effet à la bibliothèque du séminaire. Aucune inscription par courriel.

Niveau VII

UE Bernard	Entraînement à l'écrit II A Do 11.15 – 12.45	VG 210
UE Dumont	Entraînement à l'écrit II B Mi 9.15 – 10.45	VG 316
UE Martinez	Entraînement à l'écrit II C Mi 11.15 – 12.45	VG 210

Ces cours, deuxième partie du cursus ci-dessus mentionné, s'adressent aux étudiants qui écrivent la *Examensklausur* à la session de mars ou septembre 2006.

Le nombre des participants par cours sera limité. S'inscrire à partir du 4 octobre sur les listes déposées à cet effet à la bibliothèque du séminaire. Aucune inscription par courriel.

Ohne Zuordnung zu einem Studienabschnitt, aber nach der Zwischenprüfung

UE Krapoth	Übersetzung Französisch-Deutsch Mo 9.15 – 10.45	VG 319
----------------------	---	--------

Übersetzungen möglichst verschiedenartiger moderner französischer Texte. Der Schwerpunkt liegt auf der genauen und stilistisch ausgefeilten Übersetzung, durch die ein vertiefter Einblick in die

Strukturunterschiede zwischen dem Französischen und Deutschen gewonnen wird. Sich auf die intensive Erfahrung der Schwierigkeiten des Übersetzens einzulassen, bedeutet eine Möglichkeit (neben anderen), die Beeinflussung durch die Muttersprache beim Gebrauch der Fremdsprache besser zu erkennen und verringern zu lernen. – Im Laufe des Semesters werden zwei Übungsklausuren geschrieben.

Wie bisher ist diese Lehrveranstaltung auch für frankophone Studierende gedacht, die sich in der Übersetzung in die Fremdsprache (*thème*) üben möchten.

Französisch: Sprachwissenschaft

PS Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Holtus

Mo 11.15 – 12.45

PH 20

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Grundstudium Französisch und des Bachelor-Studiengangs (Modul B2) und will Grundbegriffe linguistischer Analysemethoden vermitteln. Neben einem sprachgeschichtlichen Überblick stehen die internen Strukturen sowie die vielfältigen äußeren Erscheinungsformen des Gegenwartsfranzösischen im Zentrum der Betrachtung.

Einführende Literatur:

Ernst, Gerhard, et al. (edd.), *Romanische Sprachgeschichte/Histoire linguistique de la Romania. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen/Manuel international d'histoire linguistique de la Romania*, 1. Teilband/Tome 1 (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, vol. 23.1), Berlin/New York, de Gruyter, 2003. – Gaudino Fallegger, Livia, *Grundkurs Sprachwissenschaft Französisch*, Stuttgart, Klett, 1998. – Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt, 32003. – Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (edd.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL)*, vol. V,1: *Französisch*, Tübingen, Niemeyer, 1990; vol. II,2: *Die einzelnen romanischen Sprachen und Sprachgebiete vom Mittelalter bis zur Renaissance*, Tübingen, Niemeyer, 1995. – Kolboom, Ingo/Kotschi, Thomas/Reichel, Edward (edd.), *Handbuch Französisch. Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 2002. – Sokol, Monika, *Französische Sprachwissenschaft. Eine Einführung mit thematischem Reader*, Tübingen, Narr, 2001. – Stein, Achim, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*, Stuttgart/Weimar, Metzler, 1998.

Leistungsnachweis aufgrund regelmäßiger aktiver Beteiligung und Abschlussklausur. Von den Seminarbesuchern wird darüber hinaus die Bereitschaft erwartet, fallweise kleinere Kurzbeiträge zu übernehmen.

Themen:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Einführung: Bibliographien, Arbeitstechnik, Manuskriptgestaltung; Sprachwissenschaft im Internet 2. Französisch in der Romania; Diasystem 3. Französische Sprachgeschichte, Etymologie 4. Areallinguistik 5. Phonetik und Graphetik 6. Morphologie und Syntax | <ol style="list-style-type: none"> 7. Grammatikographie 8. Lexikologie und Semantik, Lexikographie 9. Soziolinguistik 10. Fach- und Sondersprachen 11. Pragmalinguistik, Textlinguistik 12. Varietätenlinguistik, gesprochenes und geschriebenes Französisch |
|--|--|

PS Semantik
 Klenk Do 11.15 – 12.45 VG 212

Siehe *Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft*

PS Syntax des Französischen
 Lingrün Di 14.15 – 15.45 VG 212

Aufgabenstellung der Syntax ist die Beschreibung der Struktur von Sätzen. Es handelt sich dabei um zwei Arten von Strukturen: zum einem die Reihenfolgebeziehung der Wörter korrekter französischer Sätze und zum anderen zugrunde liegende Strukturen, in denen das Verhältnis der Satzkonstituenten, d.h. der Teil-Einheiten, zueinander beschrieben wird. Das Proseminar bietet eine Einführung in die generative Transformationsgrammatik, die ein Modell zur Beschreibung der genannten Strukturen liefert.

Lektüre: Fanselow/Felix, *Sprachtheorie II – Die Rektions- und Bindungstheorie*, UTB.

PS Phonetik und Phonologie des Französischen
 Müller Do 12.15 – 13.00 T 04
 Beginn: 27.10.2005

Die Veranstaltung vermittelt, in Ergänzung zu den Parallelkursen *Phonétique pratique*, die theoretischen Grundlagen der französischen Phonetik. Pflichtveranstaltung im Lehramts-Studiengang (PVO 98).

Kriterien für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige, aktive Teilnahme; Abschlussklausur.

Literaturhinweis: Meisenburg, Trudel/Selig, Maria (1998): *Phonetik und Phonologie des Französischen*. Stuttgart u.a.: Klett.

PS Pressesprache Französisch
 Türschmann Mo 11.15 – 12.45 J 021

Mediale und kulturelle Einflüsse auf die Struktur sprachlicher Äußerungen sollen hinsichtlich der syntaktischen, semantischen und textstrukturellen Auswirkungen behandelt werden. Ein besonderes Augenmerk wird auf der Kategorisierung nach Textsorten liegen.

Literatur: Große, Ernst Ulrich, *Presse française, presse allemande*, Paris, 2003.

PS Einführung in den Zeichenbegriff
 Türschmann Mo 14.15 – 15.45 J 021

Siehe *Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft*

S Die Kontroverse um Marco Polo: eine Untersuchung des ethnographischen Inhalts seines Werkes (in der altfranzösischen Fassung)
 Whittaker Mo 11.15 – 12.45 Rom. Sem. 1.113

Siehe *Linguistische Anthropologie und Altamerikanistik*

HS Sprachenpolitik und Sprachbewusstsein

Helfrich

Mi 9.30 – 11.00

MZG 1142

Claude Hagège bezeichnet in seinem Buch *Le souffle de la langue* (1992: 178) Sprachen als "miroirs d'identité des peuples" von immenser kultursymbolischer Stärke. So hat beispielsweise in jüngster Zeit die umstrittene, durch Frankreich noch immer nicht ratifizierte *Charte européenne des langues régionales et minoritaires* in der französischen Öffentlichkeit eine heftige Diskussion ausgelöst, die sich nur vor dem Hintergrund der kulturspezifischen Sprachbewusstseins- und Sprachbewertungstraditionen nachvollziehen lässt. In dem Seminar wird es darum gehen, die Wechselwirkungen zwischen im kollektiven Sprachbewusstsein verankerten Sprach- und Identitätsstereotypen und der französischen Sprach(en)politik herauszuarbeiten.

Kriterien für den Erwerb eines Leistungsnachweises:

- regelmäßige, engagierte Teilnahme, mdl. Referat und schriftliche Seminararbeit,
- verbindliche Anmeldung und Themenvergabe ab sofort bis zum 1.10. (in meiner Sprechstunde oder per E-Mail).

Literaturhinweise:

Klare, Johannes (1999): "Sprachpolitik, Sprachkultur und Sprachpflege in Frankreich – gestern und heute." In: Scharnhorst, Jürgen (ed.), *Sprachkultur und Sprachgeschichte*. Frankfurt: Lang, 13-45.

Lebsanft, Franz (2002): "Französisch." In: Janich, Nina/Greule, Albrecht (eds.), *Sprachkulturen in Europa*. Tübingen: Narr, 64-73.

Safran, William (1999): "Politics and Language in Contemporary France: Facing Supranational and Infranational Challenges." In: *International Journal of the Sociology of Language* 137, 39-66.

HS Konversationsanalyse und (Historische) Pragmatik

Holtus

Mi 11.15 – 12.45

Rom. Sem. 1.113

In der Lehrveranstaltung sollen Grundfragen der Konversations- und Dialoganalyse, der Text(sorten)linguistik und der linguistischen Pragmatik anhand aktueller Texte und älterer historischer Dokumente diskutiert werden.

Leistungsnachweis für einen benoteten Schein: schriftliche Hausarbeit, regelmäßige mündliche Beteiligung. Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird erwartet, dass sie ein mündliches Referat anzufertigen bereit sind. Eine Woche vor Behandlung des Themas im Seminar ist eine ausführliche, gegliederte Textbeilage (z.B. mit Zitaten, Tabellen, Beispielen, Texten, Literaturangaben) zur Vervielfältigung anzufertigen.

Allgemeine Literaturhinweise:

Ernst, Gerhard, et al. (edd.), *Romanische Sprachgeschichte/Histoire linguistique de la Romania. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen/Manuel international d'histoire linguistique de la Romania*, 1. Teilband/Tome 1 (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, vol. 23.1), Berlin/New York, de Gruyter, 2003. – Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (edd.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL)*, Tübingen, Niemeyer, 1988-2005. – Weitere einführende Literatur wird in einer separaten Liste angegeben.

Themenvorschläge:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Thema/Rhema, Topikalisierung und Fokussierung | 5. Höflichkeit |
| 2. Gliederungssignale | 6. Komplimente |
| 3. Abtönung | 7. Danksagung |
| 4. Prosodische Faktoren | 8. Entschuldigung |

- | | |
|---------------------------------|--|
| 9. Wahrheitsbeteuerungen | 13. Sprachliche Gleichbehandlung |
| 10. Grußformeln | 14. Sprachvergleichende Konversationsanalyse und Pragmatik |
| 11. Textsortenspezifika | |
| 12. Mediensprachliche Spezifika | |

Anmeldung und Vergabe von Themen für Hausarbeiten und Referate in der Vorbesprechung am Donnerstag, dem 7.7.2005, 13.00 – 13.20 Uhr, Rom. Sem. 1.204, in den Feriensprechstunden sowie in der ersten Sitzung zu Semesterbeginn.

HS	Reflexiv und Passiv in den romanischen Sprachen	
Müller	Do 16.00 – 17.30 Beginn: 27.10.2005	Rom. Sem. 1.113

Siehe *Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft*

KO	Examenskolloquium	
Helfrich	Do 9.30 – 11.00 (14-täglich)	Rom. Sem. 1.113

Vorbereitung auf die schriftlichen und mündlichen Prüfungen in französischer und spanischer Sprachwissenschaft. Veranstaltung für Studierende, die ihr Examen im Frühjahr 2006 oder Herbst 2006 ablegen möchten (Anmeldung in der Sprechstunde bzw. über E-Mail).

KO	Sprachwissenschaftliches Kolloquium für Examenssemester (Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch)	
Holtus	Do 14.00 – 15.30	Rom. Sem. 1.113

Siehe *Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft*

Französisch: Literaturwissenschaft

V	Vorlesung zur französischen Literatur des Mittelalters	
N.N.	Mi 9.15 – 10.45	Waldweg 26, ERZ N 816

Bitte auf Aushänge achten („Schwarzes Brett“ für Französisch und Tür des Dienstzimmers 1.237)!

UE	Lektürekurs zur Vorlesung	
N.N.	Mi 11.15 – 12.45	Waldweg 26, ERZ N 613

Bitte auf Aushänge achten („Schwarzes Brett“ für Französisch und Tür des Dienstzimmers 1.237)!

V	Klassiker der französischen Literatur	
Schöning	Mo 15.15 – 16.00	PH 20
	Mi 15.15 – 16.00	PH 20

Diese Vorlesung kommt einer Anregung der Studierenden nach: Auf der Grundlage von ausgewählten Texten, die in der Vorlesung interpretiert werden, sollen prominente Autoren und Werke der französischen Literaturgeschichte vom 16. bis ins 20. Jahrhundert vorgestellt werden. Neben der Vermittlung von Grundlagen und Verfahren der Textinterpretation ist Ziel, sowohl Einblicke in als auch einen Überblick über die französische Literaturgeschichte zu bieten, um auf diese Weise zu weiterer, vertiefender Lektüre und Schwerpunktbildung im Studium anzuregen.

Die Texte werden zu Semesterbeginn bei der Bibliotheksaufsicht als Kopiervorlage ausliegen.

PS Einführung in die französische Literaturwissenschaft
Schöning Mo 16.15 – 17.45 VG 315

Die Einführung ist für Studienanfänger sowie für Studierende bestimmt, die eine Wiederholung oder Vertiefung wünschen (Modul B3 im Bachelor-Studiengang). In einer ersten Phase wird in die fachlichen Grundlagen (Gegenstand, Erkenntnisziel, Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) eingeführt. In der zweiten, darauf aufbauenden und das Gelernte anwendenden Phase folgen Interpretationsübungen an ausgewählten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten.

Für den Erwerb eines benoteten Scheins sind regelmäßige Teilnahme, die Übernahme von kleineren Aufgaben und eine erfolgreiche Abschlussklausur Voraussetzung.

PS Anatole France, *Les dieux ont soif*
Friede Mo 14.15 – 15.45 VG 316

Anatole Frances Roman *Les dieux ont soif*, der mitunter auch als Oberstufenlektüre eingesetzt wird, ist nicht nur ideal, um sich mit dem Instrumentarium der Erzählanalyse vertraut zu machen und dies am Roman zu erproben. Er bietet als Revolutionsroman um den Maler Évariste Gamelin – der Geschworener am Revolutionstribunal wird und sich trotz des mäßigen Einflusses seiner Geliebten Élodie der fortwährenden Radikalisierung des Revolutionsgeschehens nicht entziehen kann – auch die Möglichkeit, die Darstellung der *Terreur* im Roman zu untersuchen. Dazu sollen auch Geschichtsdarstellungen aus der Entstehungszeit des Romans (1912) vergleichend herangezogen werden. Ein weiterer Schwerpunkt soll auf der intertextuellen Analyse der Lukrez-Bezüge sowie der Bezüge zum antiken Drama liegen.

Bis zum Semesteranfang müssen (mindestens) die ersten sechs Kapitel des Romans gelesen sein. Ein Seminarordner mit ausgewähltem Material, zunächst zu den zu behandelnden narratologischen Fragestellungen, wird zu Anfang des Semesters im Handapparat bereitgestellt. Ein qualifizierter Schein kann bei regelmäßiger Anwesenheit durch Übernahme eines Kurzreferats mit anschließender 6-8-seitiger schriftlicher Ausarbeitung erworben werden.

Empfohlen wird folgende günstige Textausgabe (mit guter Einleitung und hilfreichen Index historischer Personen): Anatole France, *Les dieux ont soif*, Paris, Le Livre de Poche, 1989 (Classiques de Poche, 6687). Benutzt werden kann aber auch jede andere Ausgabe.

PS Baudelaire – Verlaine – Rimbaud. Analyse und Interpretation ausgewählter Gedichte, u.a. im Hinblick auf den Fremdsprachenunterricht
Knoke Do 18.15 – 19.45 VG 316

Baudelaire, Rimbaud und Verlaine gehören zu den bedeutendsten Lyrikern der gesamten französischen Literaturgeschichte – so sehen es jedenfalls noch die heutige Literaturwissenschaft und -kritik.

Anhand einer Auswahl 'leichterer' Gedichte dieser Autoren soll das Rüstzeug für die Analyse und Interpretation speziell lyrischer Texte erarbeitet und sollen Überlegungen darüber angestellt werden, wie diese im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe II vermittelt werden können.

Am Beginn steht eine Phase gemeinsamer kritischer Lektüre, in der wir Fragen an die betreffenden Texte stellen wollen. Dem folgt die Erarbeitung alternativer Theorien und Interpretationsmöglichkeiten lyrischer Texte generell. Der zweite (größere) Teil des Semesters soll dann ganz der Beschäftigung mit den Gedichten der genannten Autoren und deren Vermittlung im Unterricht gewidmet sein,

wobei auch eine historisch-weltanschauliche Lokalisierung der Literatur des *l'art pour l'art* versucht werden soll.

Anforderungen für den Erwerb eines qualifizierten Scheins: kontinuierliche Anwesenheit und Mitarbeit, Übernahme eines Referats (auch als Teil einer Gruppenaufgabe) sowie Bestehen einer Abschlussklausur. – Darüber hinaus kann ein Leistungsnachweis nach § 33 PVO '98, b und c, erworben werden. – Die Arbeitssprache ist auf Wunsch Französisch.

Textausgabe: K. Ley (Hg.), *Baudelaire – Rimbaud – Verlaine – Mallarmé. Poésies*, Stuttgart, Reclam, 1992 (Fremdsprachentexte, Nr. 9286). Die Ausgabe ist über den Buchhandel in kürzester Zeit zu beschaffen.

S Les Amphitryons (Plautus, Molière, Kleist, Giraudoux)

Krapoth

Do 9.15 – 10.45

VG 212

Seminar in französischer Sprache.

Der aus der Antike stammende Amphitryon-Stoff ist bis in die Moderne immer neu für das Theater gestaltet worden. Die Verwirrungen, die daraus entstehen, daß Jupiter und Merkur Menschengestalt annehmen und zu Doppelgängern von Amphitryon und Sosias werden, daß der Gott in der Gestalt des Ehemanns die Nacht mit Alkmene verbringt, lassen bei den vier Dramatikern in geschichtlich unterschiedlicher Weise bestimmte Problemkonstellationen in Erscheinung treten. Dabei geht es um das Verhältnis zwischen Göttern und Menschen, insbesondere aber um die Frage der Identität und nicht zuletzt auch um das Verhältnis von Komik und Tragik. Die vergleichende Lektüre soll den Blick für solche Grundprobleme historischer Anthropologie schärfen. Je nach den Voraussetzungen können Pro- oder Hauptseminarscheine erworben werden.

Texte:

Plautus (lat.-dt.): Reclam; Molière: Nouveaux Classiques Larousse; Kleist: Reclam; Giraudoux: Livre de Poche, Classiques Modernes.

Literatur:

Peter Szondi, „Fünfmal Amphytrion“, in: P. Szondi, *Lektüren und Lektionen*, Frankfurt a.M., Suhrkamp, 1973.

Hans Robert Jauß, „Befragung des Mythos und Behauptung der Identität in der Geschichte des Amphitryon“, in: H.R. Jauß, *Ästhetische Erfahrung und literarische Hermeneutik*, Frankfurt a.M., Suhrkamp, 1984.

HS Le cinéma français des années 70

Engelbert

Fr 9.15 – 12.30

SLZ SL 1

La décennie des années 70 se place entre les événements de mai 68 et l'avènement du socialisme au pouvoir. Elle représente un moment de remise en place politique et artistique. Le cinéma de ces années offre tout un panorama des problèmes qui se trouvent au centre de la discussion publique.

Nous verrons (reverrons) un choix de huit films dont quatre à sujet historique et quatre autres à sujet strictement contemporain. Je donne une priorité aux films de Bertrand Tavernier qui commence sa fête au cinéma juste à ce moment.

Films de critique sociale contemporaine:

L'Horloger de Saint-Paul (Bertrand Tavernier, 1974): conflit de générations;

F. comme Fairbanks (Maurice Dugowson, 1976): le chômage;

Coup de tête (Jean Jacques Annaud, 1979): histoire de foot et de pouvoir politique;

Une semaine de vacances (Bertrand Tavernier, 1980): l'école.

Films historiques (ordre chronologique selon les moments historiques thématés):
Les Camisards (René Allio, 1970): la France vers la fin du règne de Louis XIV;
Le Juge et l'Assassin (Bertrand Tavernier, 1976): les débuts de la Troisième République;
Stavisky (Alain Resnais, 1974): la fin de la Troisième République;
Lacombe Lucien (Louis Malle, 1974): la France de Vichy.

Œuvre de référence:

René Prédal, *50 ans de cinéma français (1945-1995)*, Paris: Nathan 1996.

Introduction à l'analyse des films:

Francis Vanoye / Anne Goliot-Lété, *Précis d'analyse filmique*, Paris: Nathan 1992 (collection 128).

La possibilité d'acquérir un *Schein* selon le § 33c PVO 98 est évidente.

HS **Hauptseminar zur Rezeption der französischen Literatur des Mittelalters**
 N.N. Do 11.15 – 12.45 VG 419

Bitte auf Aushänge achten („Schwarzes Brett“ für Französisch und Tür des Dienstzimmers 1.237)!

HS **Hauptseminar zu einer französischen Autorin des 20. Jahrhunderts**
 N.N. Di 18.15 – 19.45 VG 211

Bitte auf Aushänge achten („Schwarzes Brett“ für Französisch und Tür des Dienstzimmers 1.237)!

HS **Balzac, *Illusions perdues***
 Schöning Mi 16.15 – 17.45 OEC 4

Illusions perdues, Teil der *Comédie humaine*, wird als einer der wichtigen realistischen Romane und als Prototyp des modernen Desillusionsromans zugleich bezeichnet. Damit sind die Aspekte genannt, die für die Arbeit im Seminar maßgebend sein sollen. Der Roman soll also als Teil des Zyklus und unter Berücksichtigung von dessen Vorwort interpretiert werden, wobei einerseits Balzacs Realismus inhaltlich, erzähltechnisch und stilistisch herausgearbeitet und andererseits die zwar charakteristische, in der Forschung jedoch vielfach unkritisch übernommene Verknüpfung von Realismus und Desillusion kritisch überprüft werden soll.

Voraussetzung für einen Hauptseminarschein sind neben der Lektüre des Romans und weiterer, vor allem literarästhetischer Texte Balzacs die regelmäßige Teilnahme und eine erfolgreiche Hausarbeit. Eine Themenliste wird in der ersten Sitzung vorgelegt.

HS **Voltaires Komödien**
 v. Stackelberg Mo 16.15 – 17.45 Rom. Sem. 1.113

Seine Zeitgenossen erblickten in Voltaire hauptsächlich den Tragödiendichter und priesen ihn als einen Nachfolger Corneilles und Racines. Als Verfasser von mindestens acht Komödien blieb er verhältnismäßig unbekannt. Einige dieser Stücke zählen jedoch zum Interessantesten, was die französische Theatergeschichte im 18. Jahrhundert aufzuweisen hat. Wir wollen das Urteil der Zeitgenossen und der Wissenschaft überprüfen, indem wir uns diese Komödien vornehmen und in die Theaterentwicklung der Aufklärung „einbetten“. Referate mit Scheinvergabe sind vorgesehen.

KO Explication de textes

Schöning

Di 11.15 – 12.45

Rom. Sem. Bibliothek

Ce cours s'adresse surtout aux étudiants désirant se préparer à l'examen oral. À partir d'un texte choisi chaque semaine, qui sera analysé et expliqué, ce cours répond à trois priorités:

- s'entraîner à la pratique de l'oral dans un contexte donné;
- maîtriser les termes techniques de l'analyse littéraire;
- approfondir les connaissances de la littérature française.

Französisch: Landeswissenschaft
PS La France actuelle

Le Moigne

Mi 16.15 – 17.45

VG 319

L'objectif du cours est de familiariser les étudiants avec les grandes données de la France d'aujourd'hui. Le semestre commence par un panorama de la géographie, de la population et de l'économie françaises, puis par l'explication des structures politiques et sociales: la Constitution, les partis, les syndicats, le système éducatif, etc. Pour tous ces thèmes, on compare la France à l'État et la société allemands actuels, en soulignant les différences (laïcité, centralisme, Grandes Écoles, etc.). Les dernières séances du semestre sont consacrées au rôle de la France dans le monde, aux pays de la francophonie et à l'«exception culturelle».

Les étudiants doivent, pour chaque séance, lire un texte (en allemand) sur le thème abordé; l'examen de fin d'année (*Klausur*) porte sur l'ensemble des textes. Il est également possible de choisir ce *Proseminar* comme matière de la *Zwischenprüfung*. – Pour les étudiants de *Bachelor*, ce cours fait partie du module B4.

HS Le cinéma français des années 70

Engelbert

Fr 9.15 – 12.30

SLZ SL 1

Siehe *Französisch: Literaturwissenschaft*

HS Laïcité in Frankreich seit der Revolution

Mücke

Di 9.15 – 10.45

VG 211

Die Auseinandersetzungen um den Schleier in französischen Schulen haben in den letzten Jahren das Verhältnis zwischen Staat und Religion erneut auf die Tagesordnung gesetzt. Während auf der einen Seite das Menschenrecht auf freie Religionsausübung proklamiert wird, wird auf der anderen Seite der Ausschluss aller religiösen Symbole aus der Schule und anderen staatlichen Einrichtungen verlangt, da nur so eine religiöse Neutralität des Staates zu gewährleisten sei. Gegenstand des Seminars sind die Auseinandersetzungen über das Verhältnis zwischen Kirche und Staat seit der Revolution, welche in dem heutigen Verständnis eines gegenüber religiösen Fragen neutralen Staates mündeten.

Einführende Literatur: Guy Haarscher, *La Laïcité*, Paris: PUF, 1996.

Französisch: Fachdidaktik

V Ringvorlesung: Neue Wege zu und mit literarischen Texten. Literaturdidaktische Positionen in der Diskussion (§ 33c)

Fäcke/Wangerin

Mo 16.15 – 17.45
Beginn: 24.10.2005

AP 26

Die fächerübergreifende Ringvorlesung fokussiert literarische Texte als zentrale Gegenstände des Deutschunterrichts und des Fremdsprachenunterrichts. In diesem Zusammenhang werden von den einzelnen Beitragenden Fragen nach der Auswahl literarischer Texte, nach unterschiedlichen Möglichkeiten ihrer Bearbeitung mit Schülerinnen und Schülern oder auch nach ihrem Stellenwert und ihrer Funktion im Unterricht diskutiert. Zugänge zu den Texten oder auch Umgangsweisen mit ihnen kommen in verschiedenen literaturdidaktischen Diskursen zum Tragen, wobei je nach Interessenslage andere Schwerpunkte in der Deutschdidaktik und der Fremdsprachendidaktik gesetzt werden.

Programm

- | | |
|---|--|
| <p>24.10. Prof. Dr. Kaspar Spinner (Augsburg):
Lesestrategien oder literarisches Gespräch?</p> <p>31.10. Prof. Dr. Lothar Bredella (Gießen):
Fremde Welten entstehen lassen: Literarische Texte im Fremdsprachenunterricht</p> <p>07.11. Prof. Dr. Lutz Küster (Berlin):
Literatur – Lerner – Kanon. Welche Literatur für einen lernerorientierten Französisch- und Spanischunterricht?</p> <p>14.11. PD Dr. Heidi Rösch (Berlin):
Interkulturelle Literatur lesen - Literatur interkulturell lesen.</p> <p>21.11. Prof. Dr. Liesel Hermes (Karlsruhe):
Jigsaw Reading: Romanlektüre als Weg zur Lernerautonomie</p> <p>28.11. Prof. Dr. Ina Karg (Göttingen):
Faszination Fantasy. Überlegungen zu einem attraktiven Bereich in der aktuellen Jugendliteratur</p> <p>05.12. Prof. Dr. Christiane Fäcke (Göttingen):
Literarisches Patchwork: Überlegungen zu (fremd-)sprachenübergreifendem Lesen von Texten</p> <p>12.12. Prof. Dr. Wolfgang Hallet (Gießen):
Hypertext und Literatur. Didaktische Implikationen der Text- und Literaturtheorie.</p> <p>02.01. N.N.</p> | <p>09.01. Prof. Dr. Eva Burwitz-Melzer (Gießen):
Neue Wege zu neuen Zielen: Was will der fremdsprachliche Literaturunterricht heute?</p> <p>16.01. Dr. Wolfgang Wangerin (Göttingen):
Über Literatur, Musik und Bildende Kunst. Möglichkeiten ästhetischer Erfahrung im Literaturunterricht</p> <p>23.01. Dr. Renate Beyer-Lange / Dr. Günther Lange (Göttingen):
„Bildung liegt nicht in den Gegenständen, Bildung ist der Prozess, durch den etwas Gestalt wird.“</p> <p>30.01. Prof. Dr. Adelheid Schumann (Siegen):
Zur Entwicklung interkultureller Verstehensprozesse mit der <i>littérature beur.</i></p> |
|---|--|

Modul für BA (Profil Lehramt) in Didaktik der romanischen Sprachen/Fachdidaktik Französisch

Die beiden folgenden Lehrveranstaltungen bilden gemeinsam das Modul und können innerhalb eines Semesters absolviert werden. Sie müssen auf jeden Fall innerhalb von zwei direkt aufeinander folgenden Semestern absolviert werden.

PS Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Französisch)

Martinez Di 16.15 – 17.45 MZG 1142

Inhaltliche Schwerpunkte dieser Veranstaltung sind die Auseinandersetzung mit eigenen Berufswünschen und -vorstellungen und mit der eigenen Sprachlernbiographie (subjektive Theorien), das Lehren und Lernen von Fremdsprachen zwischen fachwissenschaftlichem und pädagogischem Anspruch, die Kenntnis verschiedener Berufsfelder (z.B. Schulbuchverlage, Fremdsprachenunterricht außerhalb der Schule, Erwachsenenbildung), die Kenntnis organisatorischer Rahmenbedingungen von Fremdsprachenunterricht (Curricula, Unterrichtsorganisation...) oder auch die Grundlagen von Zweit-/Fremdspracherwerb (z.B. Lernerautonomie).

Die Veranstaltung (3 Leistungspunkte) ist Teil des o.a. Moduls für Bachelor und ist *nicht* anrechenbar als Proseminar für Lehramtsstudierende mit Ziel Staatsexamen.

PS Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen

Tinnefeld Blockveranstaltung: 06. – 10.02.2006, jew. 13.00 – 17.15 SLZ SL 5

Die Veranstaltung bietet einen ersten Überblick über zentrale und aktuelle Themen der Fachdidaktik Französisch. Ausgehend von eigenen Wünschen, Erwartungen und Vorstellungen der Studierenden über das Lehren und Lernen von Fremdsprachen werden Fragen zur Sprach- und Literaturdidaktik, Landeskunde- und Mediendidaktik diskutiert. Dabei geht es darum, zentrale Inhalte, Zielsetzungen und Methoden der Fremdsprachendidaktik im Blick auf das Schulfach Französisch kennen zu lernen. – Für die Teilnahme am Seminar ist eine **schriftliche Anmeldung** per E-Mail (ttinne1@gwdg.de) **bis zum 15.11.2005** erforderlich, im Rahmen derer dann auch die Referatsthemen vergeben werden.

Die Veranstaltung (3 Leistungspunkte) ist Teil des o.a. Moduls für Bachelor und ist anrechenbar als Proseminar für Lehramtsstudierende mit Ziel Staatsexamen.

Literatur: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hg.) (2003): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. 4. Auflage. Tübingen, Basel: Francke.

HS Seminar mit schulpraktischen Anteilen Französisch

Döpel Mo 16.15 – 17.45 Waldweg 26, ERZ N 115
Beginn: 31.10.2005

Gegenstand dieses Seminars ist die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Französischunterricht. Es werden didaktische Modelle vorgestellt und Fragen zur methodischen Umsetzung im Blick auf einzelne Unterrichtsstunden diskutiert. In einzelnen fachdidaktischen Schwerpunkten geht es um Grammatik- und Wortschatzarbeit, landeskundliche und literarische Texte sowie Medieneinsatz im Französischunterricht. Ein pädagogischer Schwerpunkt liegt im bewussten Einsatz der Körpersprache des Lehrers in verschiedenen Unterrichtssituationen. In diesem Rahmen werden verschiedene Techniken, adäquat auf Unterrichtsstörungen zu reagieren, diskutiert und anhand konkreter Situationen eingeübt. Ein verpflichtender Bestandteil für alle Teilneh-

mer/innen dieses Seminars ist zusätzlich zu einem Referat demzufolge die Übernahme mindestens einer *micro teaching*-Sequenz. Parallel zum Seminar werden Unterrichtshospitationen an einem Göttinger Gymnasium durchgeführt und anschließend ausgewertet. Die Teilnehmerzahl sollte daher 25 Studierende möglichst nicht überschreiten.

Eine **schriftliche Anmeldung** bei der Bibliotheksaufsicht des Romanischen Seminars ist notwendig. Das Seminar wird hauptsächlich in wöchentlichen Seminarsitzungen und in zwei Blockveranstaltungen (Fr, 25.11., und Fr, 16.12.05; jeweils 14.00 – 16.15) stattfinden.

Literatur: Gauthey, Sylvie / Spiekermann, Danielle (1994): *Die Fundgrube für den Französisch-Unterricht*. Frankfurt am Main: Cornelsen, Scriptor.

HS Gender-Fragen im Französischunterricht

Fäcke

Do 9.15 – 10.45

VG 319

Französisch – ein Frauenfach? Mädchen – erfolgreicher als Jungen beim Sprachenlernen? Diese und ähnliche Vorstellungen werden immer wieder von Lehrkräften und Lernenden vertreten. Somit werden wir uns in diesem Seminar der Relevanz geschlechtsspezifischer Fragen für den Französischunterricht widmen.

Ausgehend von einem theoretischen Überblick über verschiedene feministische Diskurse (z.B. Positionen von Simone de Beauvoir, Luce Irigaray, Judith Butler) verfolgen wir aktuelle fremdsprachendidaktische Diskussionen z.B. zur Bedeutung des Fremdsprachenerwerbs und -studiums für Studentinnen und Studenten, zur Kritik an sexistischer Diskriminierung in Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien oder auch zu geschlechtsspezifischen Aspekten des Interaktionsverhaltens im Unterricht.

Scheinanforderungen: aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Literatur: Schmenk, Barbara (2002): *Geschlechtsspezifisches Fremdsprachenlernen? Zur Konstruktion geschlechtsspezifischer Lerner- und Lernbilder in der Fremdsprachenforschung*. Tübingen: Stauffenburg.

Spanisch

UE Grundlagen und Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

 Fäcke/Friede/Holtus/Krapoth/Overbeck/
 Paatz/Pohl/Trésorier/Völker

 Mi 16.15 – 17.45
 Beginn: 26.10.2005

PH 20

 Siehe *Grundlagen des Studiums der Romanistik*

Spanisch: Sprachpraxis

UE Español I

 Ascencio E.-Wessel Mo 17.15 – 18.45
 Mi 17.15 – 18.45
 Do 17.15 – 18.45

 SLZ SL 2
 SLZ SL 3
 SLZ SL 2

UE Español I

 García Pérez Mo 13.15 – 14.45
 Mi 15.15 – 16.45
 Do 15.15 – 16.45

 SLZ SL 3
 SLZ SL 7
 SLZ SL 8

Según el sistema *Bachelor para Lehramt* este curso de 6 horas semanales forma parte del *Basismodul (B1)*; en él se pueden conseguir 4 créditos.

En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). El libro y el material adicional que usaremos se presentará la primera semana de clase. La lectura de un libro, la asistencia regular a clase, la participación activa en el curso, la realización de trabajos semanales escritos y el examen final (oral y escrito) son requisitos para obtener la papeleta o los créditos establecidos.

Para comprobar los conocimientos previos se realizará un *Einstufungstest* (véase p. 3-4).

UE Español II

 Santacruz Di 9.00 – 10.30
 Mi 9.00 – 10.30
 Do 9.00 – 10.30

 SLZ SL 4
 SLZ UE 5
 SLZ UE 1

Según el sistema *Bachelor para Lehramt* este curso (que equivale a Español II según la PVO 98) de 6 horas semanales forma parte del *Basismodul (B1)*; en él se pueden conseguir 4 créditos.

En este curso trabajaremos las cuatro destrezas. Usaremos *Abanico* (texto y libro del estudiante) de la editorial Difusión. Tendremos material adicional para fotocopiar que estará en la biblioteca del seminario. Leeremos una novela que se dará a conocer durante la primera semana de clases. Para la obtención de la papeleta es necesaria la asistencia regular, la participación interactiva, un mínimo de 7 trabajos escritos, una presentación oral en clase y la aprobación del examen final (oral y escrito).

Se pide a los estudiantes que continúen que se inscriban en las listas que estarán disponibles en la biblioteca del Seminario. Los no inscritos **NO** tendrán derecho a participar en el curso. **Solamente** se admitirán a **25 estudiantes** y el resto pasará a una lista de espera. Los que no estén presentes la primera semana **NO** podrán participar en el curso. **NO** habrá excepciones.

UE	Español III	
Tichauer Moritz	Di 11.00 – 12.30	SLZ UE 3
	Mi 11.00 – 12.30	SLZ UE 3
	Do 11.00 – 12.30	VG 314

Aufbaumodul I (A1)/Bachelor für Lehramt (4 créditos). Equivale a Español IV PVO 98.

Curso integrado en el cual se practican las cuatro destrezas (comprensión auditiva, expresión oral, comprensión lectora y expresión escrita), además de un fuerte acento en las características y diferencias entre las culturas hispanas entre sí y en contraste con la cultura alemana. – Requisito indispensable es la entrega durante el semestre de por lo menos 10 trabajos escritos. Está previsto hacer un examen final.

UE	Español IV	
Mata Castro	Mi 9.15 – 10.30	SLZ SL 4
	Do 9.15 – 10.30	SLZ SL 4

Este curso forma parte del *Aufbaumodul I (A1)* según el sistema *Bachelor* para *Lehramt* y equivale a Español V según la PVO 98. En él se pueden conseguir 4 créditos.

Las personas que lo deseen podrán obtener por este curso una papeleta integrada de uso de las nuevas tecnologías en clase, según dispone la PVO 98 § 33.

Curso integrado en el que se practicarán todas las destrezas, pero con especial atención a la comprensión auditiva, la expresión oral y la comprensión de textos auténticos de trasfondo sociocultural e histórico. Trabajaremos con material fotocopiado que se repartirá en la primera sesión. El título de la obra literaria que leeremos se dará a conocer la primera semana de clase.

Por cuestión de planificación se ruega que los estudiantes que quieran asistir a este curso se inscriban en las **listas** expuestas en la biblioteca del Seminario a partir de julio. El número de participantes queda limitado a 20; habrá una lista de espera para aquellos estudiantes que no estén entre los 20 primeros inscritos.

UE	Español IV	
Pérez de Herrasti	Di 13.15 – 14.45	SLZ SL 3
	Fr 13.00 – 14.30	SLZ SL 3

Este curso es el antiguo Español V según el PVO 98, pero para los estudiantes de *Bachelor* se llama Español IV. Junto a Español III y Gramática difícil compone el *Aufbaumodul I (A1)* del *Bachelor*. Es el último curso integrado, es decir, el último en el que se practicarán todas las destrezas: hablar, escuchar, escribir y leer, así como la gramática. Las fotocopias de los materiales se entregarán el primer día de clase y entonces se comunicará el libro de lectura. Al final del curso se realizará un examen que incluirá todos estos contenidos.

Las personas que lo deseen podrán obtener por este curso una papeleta integrada de uso de las nuevas tecnologías en clase, según dispone el § 33 PVO 98.

Los estudiantes que quieran participar en este curso deberán inscribirse en las **listas** que encontrarán en la biblioteca (*Aufsicht*) antes del 15 de agosto. Se admiten 17 personas por curso. Si en algún curso hubiera más, los inscritos a partir del número 18 pasarían a la lista de espera. Si hubiera tanta gente en algún curso, cosa que esperamos no suceda, los estudiantes que faltaran a clase las primeras semanas perderían el derecho a asistir al curso en favor de aquellos que están en la lista de espera.

UE Español V para *Lehramt*

Pérez de Herrasti Di 15.00 – 16.30

SLZ SL 3

Es el antiguo Español VIa según el PVO 98; Español V del *Bachelor*. Junto con Español VI y Errores típicos compone el *Aufbaumodul II (A5)* del *Bachelor*. Este curso está pensado especialmente para los estudiantes que van a ser profesores. Los de la rama *Magister* y *WiPäd* asistirán a otro curso paralelo. El objetivo de Español V es mejorar la comprensión lectora y la expresión escrita. Lo haremos leyendo y creando textos que luego puedan ser útiles en la escuela.

Los estudiantes de *Lehramt* según PVO 98 pueden obtener una papeleta de asistencia en caso de que hayan asistido regularmente (no más de dos faltas) y participado activamente.

Los estudiantes que quieran participar en este curso deberán inscribirse en las **listas** que encontrarán en la biblioteca (*Aufsicht*) antes del 15 de agosto. Se admiten 20 personas por curso. Si en algún curso hubiera más, los inscritos a partir del número 21 pasarían a la lista de espera. Si hubiera tanta gente en algún curso, cosa que esperamos no suceda, los estudiantes que faltaran a clase las primeras semanas perderían el derecho a asistir al curso en favor de aquellos que están en la lista de espera.

UE Español V

Tichauer Moritz Do 14.00 – 15.30

SLZ SL 4

Aufbaumodul II (A5) Bachelor für Lehramt (2 créditos). Equivale a Español VI A PVO 98.

Curso dedicado a la comprensión lectora y a la expresión escrita. Como punto de partida tendremos textos de periódicos hispanoamericanos y españoles. – Requisito indispensable es la entrega durante el semestre de 10 trabajos escritos. Está previsto hacer un examen final.

UE Español VI para *Lehramt*

Pérez de Herrasti Fr 11.15 – 12.45

SLZ SL 3

Es el antiguo Español VIb según el PVO 98; Español VI (*Aufbaumodul; A5*) del *Bachelor*. Los estudiantes de *Lehramt* tienen la obligación de aprobar este curso para poder presentarse al examen final de carrera. Con él se obtiene la papeleta exigida por la PVO (*Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zur Sprachpraxis einschließlich einer Übersetzung eines nichtfiktionalen Textes aus der deutschen Sprache in eine Fremdsprache*). Sólo se admitirán estudiantes de *Lehramt* en este curso, que puede realizarse paralelamente a Español V o a Errores típicos.

Traduciremos textos sobre España y, partiendo de ellos, analizaremos una serie de aspectos que son fuente frecuente de errores. Los asistentes tendrán que hacer una traducción en casa cada semana y aprobar el examen final que consistirá en la traducción de un texto con la ayuda del diccionario.

Los estudiantes de *Lehramt* según PVO 98 pueden obtener una papeleta de asistencia en caso de que hayan asistido regularmente (no más de dos faltas) y participado activamente.

Los estudiantes que quieran participar en este curso deberán inscribirse en las **listas** que encontrarán en la biblioteca (*Aufsicht*) antes del 15 de agosto. Se admiten 20 personas por curso. Si en algún curso hubiera más, los inscritos a partir del número 21 pasarían a la lista de espera. Si hubiera tanta gente en algún curso, cosa que esperamos no suceda, los estudiantes que faltaran a clase las primeras semanas perderían el derecho a asistir al curso en favor de aquellos que están en la lista de espera.

Como preparación para el examen debe utilizarse el libro:

Alberto Gil/Sonja Preiss, *Übungen zur vergleichenden Grammatik Deutsch-Spanisch*, Bonn, Romanistischer Verlag, 1990.

UE Español VI (Magister/WiPäd II)

Mata Castro Mi 11.00 – 12.30

SLZ UE 5

Curso dedicado a la traducción (alemán-español) y gramática contrastiva. – Este curso de dos horas semanales (que según la PVO 98 se denomina Español VIb) es **obligatorio** para los estudiantes de *Lehramt an Gymnasien* y *WiPäd II* para poder presentarse al Examen final. Con él se podrá obtener la correspondiente papeleta exigida por la PVO 98 (*Nachweis nach PVO- Lehr I, Anlage 2, Dritter Teil, Abschnitt "Englisch/Französisch/ Russisch/Spanisch", Ziffer 1c: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zur Sprachpraxis einschließlich einer Übersetzung eines nichtfiktionalen Textes aus der deutschen Sprache in eine Fremdsprache*).

Según el sistema *Bachelor* para *Lehramt* este curso forma parte del *Aufbaumodul II (A5)* y con él se pueden conseguir 2 créditos.

Por cuestión de planificación se ruega que los estudiantes que quieran asistir a este curso se inscriban en las **listas** expuestas en la biblioteca del Seminario.

Durante este curso se ejercitará la traducción tomando como base textos periodísticos en lengua alemana. Para obtener la papeleta será preciso asistir con regularidad a clase y realizar la prueba final (traducción de un texto periodístico del alemán al español con diccionario).

Se recomiendan los siguientes libros de consulta:

Scherer, H.: *Kommentierte Übersetzungen Spanisch-Deutsch*, Romanistischer Verlag, Bonn 1993.

Gil, A./Scherer, H.: *Kommentierte Übersetzungen Spanisch-Deutsch/Wirtschaft*, Romanistischer Verlag, Bonn 1991.

Gil, A./Banús, E.: *Kommentierte Übersetzungen Deutsch-Spanisch*, Romanistischer Verlag, Bonn 1991.

Gil, A./Preiss, S.: *Übungen zur vergleichenden Grammatik Deutsch-Spanisch*, Romanistischer Verlag, Bonn 1994.

UE Español VII

Mata Castro Do 11.00 – 12.30

SLZ UE 4

Durante este curso practicaremos la comprensión textual y en particular la expresión escrita con vistas a poder redactar en español ensayos o exposiciones basados en un texto en lengua española. Los ensayos tendrán como base textos de tipo político, histórico, sociocultural (Landeswissenschaft) o didáctico y las exposiciones se centrarán en un análisis de tipo literario o lingüístico.

Se ofrece la posibilidad de realizar este curso en combinación con un seminario de Didáctica, Literatura o Landeswissenschaft para obtener la papeleta como "Integriertes Seminar" según la PVO 98.

Por cuestión de planificación se ruega que los estudiantes que quieran asistir a este curso se inscriban en las **listas** expuestas en la biblioteca del Seminario a partir de julio. El número de participantes queda limitado a 25; habrá una lista de espera para aquellos estudiantes que no estén entre los 25 primeros inscritos.

UE Español VIII

Pérez de Herrasti Mi 15.00 – 16.30

SLZ SL 3

Comprensión auditiva y expresión oral como preparación del examen oral (final de carrera). Se ejercitará la comprensión auditiva del lenguaje formal y científico para luego argumentar y debatir

en forma oral. Los temas a tratar estarán relacionados con la literatura, la lingüística o la historia y cultura.

UE **Curso de Gramática**
Mata Castro Di 11.00 – 12.30 SLZ UE 1

Curso dirigido a estudiantes que estén realizando los cursos Español III o Español IV.

Según el sistema *Bachelor* para *Lehramt* este curso de 2 horas semanales forma parte del *Aufbaumodul I (A1)*; en él se puede conseguir 1 crédito.

Durante este semestre tendremos ocasión de repasar, ejercitar y profundizar entre otros los siguientes aspectos de la gramática del español: indicativo/subjuntivo, tiempos del pasado, el condicional, uso del infinitivo, gerundio y participio, la pasiva, las perífrasis verbales, el adjetivo (posición, usos adverbiales, sustantivación del adjetivo), el artículo (presencia, ausencia), el pronombre, el adverbio, uso de algunas preposiciones, los relativos, la oración subordinada, el estilo indirecto o referido, los verbos de cambio, etc.

Es indispensable que los estudiantes que quieran asistir a este curso se inscriban en las **listas** que hay en la biblioteca del Seminario.

UE **Errores típicos**
Pérez de Herrasti Mi 13.15 – 14.45 SLZ SL3

Este curso, junto a Español V y Español VI, forma el *Aufbaumodul II (A5)* de *Sprachpraxis*. Pueden realizarse paralelamente a ambos cursos. Trabajaremos con un dossier de errores cometidos por estudiantes de español y recogidos en su contexto original. En muchos casos se trata de interferencias del alemán, inglés o francés: falsos amigos, traducciones incorrectas de una palabra, sintaxis o puntuación de la lengua materna etc. Son en general errores que no previenen ni explican los libros de español que se usan en la enseñanza. En otros, muy numerosos, los errores provienen de los tradicionales ámbitos conflictivos del español, a un nivel que no llegan a solucionar los libros de texto: ser y estar, subjuntivo, imperfecto/ indefinido, por/para etc.

Por razones de organización se ruega a los estudiantes que quieran participar en este curso se inscriban antes del 15 de agosto en las **listas** que se dejará en la biblioteca (*Aufsicht*).

Spanisch: Sprachwissenschaft

V **Der Wortschatz des Spanischen**
Helfrich Mi 11.15 – 12.00 MZG 1142

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Herausbildung und die Strukturen des spanischen Wortschatzes aus diachronischer, synchronischer und varietätenlinguistischer Perspektive (Diastratik, Diaphasik). Neben den einzelsprachlich relevanten Problemen werden auch methodische Fragen der allgemeinen Lexikologie erörtert.

Literaturhinweise:

Lüdtke, Jens/Schmitt, Christian (eds.) (2004): *Historia del léxico español: enfoques y aplicaciones*. Madrid: Iberoamericana, 2004.

Pöll, Bernhard (2002): *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*. Tübingen: Narr.

PS Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft (PS I)
 Helfrich Di 18.00 – 19.30 MZG 1141

Das Proseminar führt in die Grundbegriffe, Methoden und Hauptgebiete der synchronischen und diachronischen spanischen (bei Bedarf auch katalanischen und portugiesischen) Sprachwissenschaft ein. Diese Pflichtveranstaltung für Studierende des Fachs Spanisch im Grundstudium (sprachliche Grundkenntnisse erforderlich!) stellt die Zulassungsvoraussetzung für das sprachwissenschaftliche Proseminar II dar. Im Bachelor-Studiengang Spanisch bildet sie den ersten Teil des Moduls B2.

Kriterien für den Erwerb eines Leistungsnachweises:

- regelmäßige, engagierte Teilnahme,
- Abschlussklausur.

Literaturhinweise:

de Azevedo do Campo, José Luis (1998): *Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Lehrbuch für Lusitanisten und Hispanisten*. Rostock: Universität Rostock.

Dietrich, Wolf/Geckeler, Horst (2004): *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. Berlin: Schmidt.

Wesch, Andreas (2001): *Grundkurs Sprachwissenschaft Spanisch*. Stuttgart: Klett.

PS Semantik
 Klenk Do 11.15 – 12.45 VG 212

Siehe *Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft*

PS Varietätenlinguistik des Spanischen
 Türschmann Mo 9.15 – 10.45 Käte-Hamburger-Weg 4, R. 133

Ausgehend von Eugenio Coserius Begriffen der funktionalen und historischen Sprache soll das Dialektsystem des Spanischen in systematischer wie historischer Hinsicht behandelt werden. Insbesondere die Unterscheidung zwischen Sprache und Dialekt mit Blick auf Schriftlichkeit und Mündlichkeit wird im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Eine Literaturliste wird zu Beginn ausgegeben.

PS Einführung in den Zeichenbegriff
 Türschmann Mo 14.15 – 15.45 J 021

Siehe *Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft*

HS Spanische Lexikographie
 Helfrich Di 16.00 – 17.30 Rom. Sem. 1.113

Im Zentrum des Seminars steht die theoretische Konzeption und Praxis monolingualer Wörterbücher des Spanischen als sprach- und kulturgeschichtliche Dokumente von den Anfängen bis zu den neuesten Entwicklungen der spanischen Lexikographie. Der Erwerb eines Nachweises gem. § 33a PVO-Lehr I ist in Zusammenhang mit der Behandlung elektronischer Wörterbücher möglich.

Kriterien für den Erwerb eines Leistungsnachweises:

- regelmäßige, engagierte Teilnahme, mdl. Referat und schriftliche Seminararbeit,
- verbindliche Anmeldung und Themenvergabe ab sofort bis zum 1.10. (in meiner Sprechstunde oder per E-Mail).

Literaturhinweise:

Alvar Ezquerro, Manuel (1992): "Lexikographie / Lexicografía." In: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (eds.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Bd. VI,1. Tübingen: Niemeyer, 636-651.

Seco, Manuel (2003): *Estudios de lexicografía española*. Madrid: Gredos.

HS Die spanische Verbalgruppe und ihre Modellierung in formalen Grammatiken
Klenk Di 11.15 – 12.45 VG 316

Im Sinne der bislang durchgeführten Seminare zur formal-grammatischen Beschreibung des Spanischen soll die Theorie der *Head-Driven Phrase Structure Grammar* auf Verbalphrasen angewendet werden. Einzelthemen: Verben und ihre Komplemente, Aktiv, Passiv und die zusammengesetzten Tempusformen, Infinitivkonstruktionen, adverbiale Ergänzungen.

Literatur zur Vorbereitung:

für Anfänger: Klenk, Ursula (2003): *Generative Syntax*, Kap. 5.

für Fortgeschrittene: Sag, I./Wasow, Th./Bender, E. (2003): *Syntactic Theory. A Formal Introduction*.

HS Reflexiv und Passiv in den romanischen Sprachen
Müller Do 16.00 – 17.30 Rom. Sem. 1.113
Beginn: 27.10.2005

Siehe *Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft*

KO Examenskolloquium
Helfrich Do 9.30 – 11.00 (14-tägig) Rom. Sem. 1.113
Siehe *Französisch: Sprachwissenschaft*

**KO Sprachwissenschaftliches Kolloquium für Examenssemester
(Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch)**
Holtus Do 14.00 – 15.30 Rom. Sem. 1.113
Siehe *Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft*

Spanisch: Literaturwissenschaft

UE Teoría literaria
Paatz Do 11.15 – 12.45 Heinrich-Düker-Weg 5, R. 115

La teoría literaria ha desarrollado a lo largo de los últimos decenios una variedad impresionante de enfoques. Al mismo tiempo, se ha ido aumentando el aspecto interdisciplinario, lo que llevó a una apertura de la filología tradicional hacia campos culturales más amplios.

Esta clase dará un acercamiento a algunos de los enfoques más establecidos mediante la lectura y el comentario de textos teóricos en traducción española. Trabajaremos, entre otros, la teoría del discurso, la teoría del campo literario, la teoría del canon, el nuevo historicismo, los estudios culturales, los estudios postcoloniales, los estudios de género, la teoría de la recepción. También habrá sitio para incluir propuestas de parte de los/las estudiantes.

Los materiales estarán disponibles en forma de fotocopia. Un archivador con lecturas preparatorias será depositado en la *Aufsicht* de la biblioteca a partir de septiembre. – Se puede conseguir una papeleta según PVO 98, § 33 c.

Como buen manual, aunque en alemán, recomiendo:

Ansgar Nünning (ed.), *Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie*, Stuttgart/Weimar: Metzler, 1998.

PS Análisis de textos literarios I: Literatura española

Pohl

Di 14.15 – 15.45

VG 313

La meta del *Proseminar* es dar una metodología para el análisis científico de textos narrativos. Partiendo de un concepto semiótico del texto como “signo literario”, llegaremos a un mayor entendimiento del texto dentro de su contexto histórico y social. Además, vamos a adquirir un instrumental para poder distinguir las particularidades de la prosa narrativa. La lista de lecturas se indicará en la primera clase del curso.

Como preparación, se recomienda leer el Cap. 1 en Thomas Eicher, Volker Wiemann: *Arbeitsbuch: Literaturwissenschaft*. 3., vollständig überarbeitete Auflage. Paderborn u.a.: Schöningh, 2001.

La clase se impartirá mayoritariamente en español.

Para los estudiantes de B.A.:

Este curso pertenece, junto con el curso “Análisis de textos literarios II”, al *Basismodul „Spanische Literaturwissenschaft“ (B1)*. Sólo se puede proceder al curso II una vez aprobado el curso I, de manera que este *Basismodul* se debe realizar en dos semestres consecutivos.

Para los estudiantes de Magister:

Esta clase continuará en el semestre de invierno con “Análisis de textos literarios II”. Después de estos dos cursos, se puede pasar la *Zwischenprüfung* de *Spanisch - Literaturwissenschaft*.

PS Análisis de textos literarios I A: Textos españoles

Paatz

Do 14.15 – 15.45

Heinrich-Düker-Weg 5, R. 115

Esta clase complementa el PS “Análisis de textos literarios I” de Burkhard Pohl. Da la oportunidad de obtener una vista panorámica sobre la historia literaria española, basada en una selección de textos canónicos. Esta selección forma la lista de lecturas obligatorias cuyo conocimiento se exige en parte en la *Zwischenprüfung* (y en total para el examen final). Comentaremos extractos de las respectivas obras que estarán disponibles en forma de fotocopias y electrónica. – Se puede conseguir la lista de lecturas en la *Aufsicht* de la biblioteca.

PS Análisis de textos literarios II: Textos hispanoamericanos

Engelbert

Mo 14.15 – 15.45

VG 102

Seguiremos con el trabajo de análisis empezado en el semestre de verano profundizando sobre todo el análisis de las estructuras narrativas y la problemática de la contextualización (nivel pragmático del análisis semiótico, con alguna incursión en el campo de la sociología literaria y de la crítica ideológica/nivel sigmático).

Las/los estudiantes que no hayan participado en la primera parte de la clase deben pasar por un examen de admisión a la clase (base: contenido de la clase Análisis I del *Sommersemester* 2005, ver comentario respectivo. **(¡Tomar contacto con el docente hasta el 15 de octubre!)**

La clase sirve para preparar directamente el “examen intermedio” (*Zwischenprüfung*).

Será posible adquirir una papeleta según el § 33c PVO 98.

Das Hauptgewicht der Arbeit in diesem Seminar soll zum einen auf die Befassung mit für die Entwicklung der Emanzipation der Frau in Spanien richtungsweisenden Texten der Traktatliteratur gelegt werden. Dazu gehören der zentrale Beitrag des Mönchs Fray Benito Jerónimo Feijoo, *Defensa de las mugeres* (1726) in BAE 56, ferner ein Text von Juan Bautista Cubié, *Las Mugerres vindicadas de las calumnias de los hombres* (1768), und die Darstellung aus der Sicht einer Frau als Betroffene, Josefa Amar y Borbón, *Discurso en defensa del talento de las mugeres* (1786). Zum andern soll die zeitgenössische Diskussion über die Frauenfrage an zwei oder drei fiktionalen Texten des 18. Jahrhunderts verfolgt werden, etwa in Hinsicht auf das kontrovers diskutierte Problem der Mädchenerziehung. Hier böte sich eine Analyse der Werke zweier Dramatiker der Zeit an: Tomás de Iriarte, *La señorita malcriada* (1788), und Leandro Fernández de Moratín, *El sí de las niñas* (1806).

Einführende Bibliographie: Paloma Fernández Quintanilla, *La mujer ilustrada en la España del siglo XVIII* (1981), K.-W.Kreis, „Zum Diskurs über die Frau im 18. Jahrhundert. Antagonistische Weiblichkeitskonzepte im Zeitalter der spanischen Aufklärung“, in: *Iberoamericana* 25/26 (1985), und Carmen Martín Gaité, *Usos amorosos del dieciocho en España* (1972).

Es kann ein Leistungsnachweis gemäß § 33c PVO 98 erworben werden.

HS Julio Cortázar

Engelbert Mo 16.15 – 17.45

VG 314

Julio Cortázar sigue siendo una de las máximas figuras de la literatura contemporánea occidental, no solamente del llamado “boom” latinoamericano. Estudiaremos una selección de cuentos y su novela más conocida, *Rayuela* (1963).

La primera parte del semestre se dedicará al estudio de los textos. En la segunda parte se presentarán estudios temáticos a preparar por los participantes (por ejemplo bases filosóficas, el surrealismo, el experimento narratológico, lo cotidiano fantástico, mujeres y hombres, aspectos sociales).

Los textos de los cuentos se pondrán a la disposición de los participantes en la clase. Utilizaremos la siguiente edición de *Rayuela*:

Julio Cortázar, *Rayuela*, Madrid: Cátedra (Letras hispánicas, t. 200; ed. de Andrés Amorós).

Se hará un control de lecturas sobre este libro en la primera sesión de la clase.

Como lectura introductoria recomiendo:

M. Engelbert, „Cortázars Buenos Aires“, in: W. Frick (Hg.), *Orte der Literatur*, Göttingen: Wallstein 2002, p. 335-357.

Alberto Cousté, *Julio Cortázar*, Barcelona: Océano 2001.

Será posible adquirir una papeleta según el § 33c de la PVO 98.

HS Carmen Martín Gaité

Paatz Mi 18.15 – 19.45

VG 110

Carmen Martín Gaité (1925-2000) es una de las autoras de más prestigio de la literatura española en el siglo XX. Su trayectoria narrativa representa una crónica de la España contemporánea, con especial hincapié en las consecuencias sociales de la dictadura franquista y la situación de las mujeres españolas. A la vez, Martín Gaité emplea una gama muy variada de procedimientos narrativos que van desde el realismo objetivista y la novela estructural (Sobejano) hasta la metaficción.

Trabajaremos algunas obras características para distintos momentos creativos de Martín Gaité: *Entre visillos* (1958), *Retahílas* (1974), *El cuarto de atrás* (1978), *Nubosidad variable* (1992) e *Irse de casa* (1998). – Se exige (y se controlará) la lectura de por lo menos tres de estas novelas a comienzos del curso.

Los participantes deben inscribirse por correo electrónico (Annette.Paatz@phil.uni-goettingen.de) hasta el **31 de julio**. Tienen que indicar en este correo si se apuntan a un pedido de libros que se organizará por el *Buchladen*, Nikolaikirchhof.

Spanisch: Landeswissenschaft

PS	Spanien heute	
Mata Castro	Di 9.15 – 10.45	SLZ SL 8

Diese Lehrveranstaltung gehört zum Basismodul (B4) nach dem Bachelorsystem/Lehramt. Sie ist für Studierende der drei Studiengänge Lehramt, Magister und WiPäd II konzipiert und vermittelt Basiswissen zu wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Aspekten im heutigen Spanien. Am Ende des Semesters ist eine Abschlussklausur vorgesehen. Aus organisatorischen Gründen ist es erforderlich, sich in die ab Juli in der Bibliothek des Romanischen Seminars ausliegenden **Liste** einzutragen.

Als Leitfaden können u.a. folgende Bücher dienen:

Bernecker, W.L./Dirscherl, K. (Hrsg.): *Spanien heute*, Vervuert Verlag, Frankfurt am Main 42004.
Anuario EL PAÍS 2000, 2001, 2002, 2003, 2004.

Atlas de España de El País, Ed. Aguilar.

Cárcel Ortí, Vicente: *Breve historia de la Iglesia en España*, Planeta, Barcelona 2003.

Informe España 2002 : una interpretación de su realidad social, CECS, Fundación Encuentro.

Laboa, J.M.: *La Iglesia en España (1492-2000)*, Ed. San Pablo, Madrid 2000.

Martínez Chacón, E. (dir.): *Economía española*, Ed. Ariel Economía, Barcelona 2002.

Orizo, F.A.: *Los nuevos valores de los españoles*, Fundación Santa María.

Rallo Romero, A./Guzmán Cuevas, J./Santos Cumplido, F.J.: *Curso de estructura económica española*, Ed Pirámide, Madrid 2001.

Román, P. (coord.): *Sistema político español*, Ed. Mc Graw Hill, Madrid 2002.

PS	Introducción a la historia de Hispanoamérica a través de su música	
Tichauer Moritz	Di 13.00 – 14.30	SLZ UE 2

Basismodul Landeswissenschaft (B4). – A lo largo de este seminario se dará una visión panorámica de los hitos principales de la historia de América Latina, cómo éstos influyeron en todos los ámbitos de la cultura y de la sociedad de su época. Especial énfasis se pondrá en las expresiones musicales producto del desarrollo histórico-social.

Para cada sesión se exige la lectura de uno de los textos recomendados y que estarán a disposición en el *Handapparat* en la biblioteca.

HS	La revolución liberal. España, 1808-1868	
Mücke	Mo 14.15 – 15.45	VG 110

La transformación del antiguo régimen al Estado-nacional se realizó en España entre 1808 y 1868. El primer año marca el comienzo de la ocupación napoleónica durante la cual se formó el primer parlamento moderno español y se dictó la primera constitución liberal. En 1868 se derriba, por segunda vez, la dinastía borbónica y poco después se inaugura la primera república española.

Durante estas seis décadas, la economía, la sociedad, la política y la cultura española se transformaron profundamente. En el curso se analizará estos cambios y se tratará de explicar las peculiaridades de la revolución liberal en España.

Lectura introductoria: Javier Paredes (Hg.), *Historia contemporánea de España (siglo XIX)*, Barcelona: Ariel, 2002.

Spanisch: Fachdidaktik

V Ringvorlesung: Neue Wege zu und mit literarischen Texten. Literaturdidaktische Positionen in der Diskussion (§ 33c)

Fäcke/Wangerin Mo 16.15 – 17.45 AP 26
Beginn: 24.10.2005

Siehe *Französisch: Fachdidaktik*

**Modul für BA (Profil Lehramt) in Didaktik der romanischen Sprachen/
Fachdidaktik Spanisch/Italienisch**

Die beiden folgenden Lehrveranstaltungen bilden gemeinsam das Modul und können innerhalb eines Semesters absolviert werden. Sie müssen auf jeden Fall innerhalb von zwei direkt aufeinander folgenden Semestern absolviert werden.

PS Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Spanisch/Italienisch)

Pohl 2 SWS, Blockveranstaltung; Vorbesprechung: Di, 18.10.2005, 16.15 Uhr, Käte-Hamburger-Weg 4, Raum 133

Diese Veranstaltung (Vorbesprechung: s.o.; Blocktermine: 11.-12.11.2005/9.-10.12.2005/13.-14.1.2006) soll anhand praktischer Übungen in Schlüsselkompetenzen zur Vermittlung fachlicher Inhalte einführen. Hierzu zählen Lesekompetenzen (z.B. Lesestrategien für die Auseinandersetzung mit fremdsprachigen Texten), Medienkompetenzen (insbesondere der Umgang mit dem Internet), Arbeit mit Texten oder auch Methoden der Gruppenleitung. Die Inhalte richten sich dabei an den spezifischen Bedingungen des Studiums romanischer Sprachen, Literaturen und Kulturen aus.

Die Veranstaltung (3 Leistungspunkte) ist Teil des o.a. Moduls für Bachelor und ist *nicht* anrechenbar als Proseminar für Lehramtsstudierende mit Ziel Staatsexamen.

PS Einführung in die Fachdidaktik Spanisch (und Italienisch) in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen

Fäcke Di 14.15 – 15.45 OEC 6

Die Veranstaltung bietet einen ersten Überblick über zentrale und aktuelle Themen der Fachdidaktik Spanisch. Ausgehend von eigenen Wünschen, Erwartungen und Vorstellungen der Studierenden über das Lehren und Lernen von Fremdsprachen werden Fragen zur Sprach- und Literaturdidaktik, Landeskunde- und Mediendidaktik diskutiert. Dabei geht es darum, zentrale Inhalte, Zielsetzungen und Methoden der Fremdsprachendidaktik im Blick auf das Schulfach Spanisch (und Italienisch) kennen zu lernen.

Die Veranstaltung (3 Leistungspunkte) ist Teil des o.a. Moduls für Bachelor und ist anrechenbar als Proseminar für Lehramtsstudierende mit Ziel Staatsexamen.

Literatur: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hg.) (2003): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. 4. Auflage. Tübingen, Basel: Francke.

S **Materiales de clases para la escuela secundaria (Proyecto § 33d PVO 98)**
Tichauer Moritz Mi 13.00 – 14.30 SLZ UE 1

Este proyecto está dirigido a estudiantes que ya hayan hecho alguna práctica pedagógica y que estén dispuestos a trabajar en forma muy creativa, siempre teniendo presente a su destinatario, los alumnos de la escuela secundaria. Es posible presentar los materiales creados por cada uno en una escuela de la región, para obtener el feedback necesario.

HS **Vorbereitung des Fachpraktikums Spanisch**
Jülich Do 16.15 – 17.45 MZG 1118

Gegenstand dieser Veranstaltung ist die Vorbereitung auf das im Februar/März 2006 stattfindende Praktikum an einer Göttinger Schule. Dabei geht es vor allem um die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Spanischunterricht. Es werden didaktische Modelle vorgestellt, Fragen zur methodischen Umsetzung im Blick auf einzelne Unterrichtsstunden diskutiert sowie Hinweise zur Ausarbeitung von Stundenentwürfen und dem Praktikumsbericht gegeben. In einzelnen Schwerpunkten geht es um Grammatik- und Wortschatzarbeit, landeskundliche und literarische Texte sowie Medieneinsatz im Spanischunterricht.

Literatur: Kretschmer, Horst/Stary, Joachim (1998): *Schulpraktikum. Eine Orientierungshilfe zum Lernen und Lehren*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

HS **Auswertung des Fachpraktikums Spanisch**
Jülich 2-stündig; Zeit und Ort nach Vereinbarung

Die Veranstaltung ist gekoppelt an die Vorbereitung des Fachpraktikums Spanisch und richtet sich an die Studierenden, die im Februar/März 2006 ein Praktikum an einer Schule absolvieren. Es geht zentral um die Begleitung und Diskussion erster eigener Unterrichtserfahrungen während des Praktikums. Die Veranstaltung findet parallel zum Praktikum und vor allem während der letzten Wochen des Praktikums nach Vereinbarung statt.

Katalanisch

UE	Grundlagen und Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf	
-----------	--	--

Fäcke/Friede/Holtus/Krapoth/Overbeck/ Paatz/Pohl/Trésorier/Völker		
--	--	--

Mi 16.15 – 17.45 Beginn: 26.10.2005		
--	--	--

		PH 20
--	--	-------

Siehe *Grundlagen des Studiums der Romanistik*

Katalanisch: Sprachpraxis

UE	Katalanisch I	
-----------	----------------------	--

Ortigosa i Zamacona Mo 9.30 – 13.00 14-tägig (Beginn: 24.10.2005)		
--	--	--

		VG 313
--	--	--------

Nach einer einfachen Einführung in die Charakteristika der katalanischen Sprache werden Wortschatz und Grammatik als Fundament systematisch aufgebaut. So entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können.

Katalanisch: Sprachwissenschaft
--

PS	Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft (PS I)	
-----------	--	--

Helfrich Di 18.00 – 19.30		
---------------------------	--	--

		MZG 1141
--	--	----------

Siehe *Spanisch: Sprachwissenschaft*

Italienisch

UE	Grundlagen und Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf
-----------	--

Fäcke/Friede/Holtus/Krapoth/Overbeck/
Paatz/Pohl/Trésorier/Völker

Mi 16.15 – 17.45
Beginn: 26.10.2005

PH 20

Siehe *Grundlagen des Studiums der Romanistik*

Italienisch: Sprachpraxis

Hinweise für die Sprachpraxis Italienisch
--

1. Die Kurse *Corso base*, *Corso medio* und *Corso avanzato* dürfen nicht gleichzeitig besucht werden. In Ausnahmefällen dürfen Studierende an zwei Kursen teilnehmen, allerdings darf nur eine Abschlussklausur abgelegt werden.
2. Die Kurse *Corso avanzato* und *Ascolto guidato* dürfen nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozenten auch parallel besucht werden.
3. Der Einstufungstest (s. S. 4) ist sowohl für Italianisten als auch für Nichtfachstudierende obligatorisch.
4. Um sich für das Examen anzumelden, müssen in den drei Kursen des Hauptstudiums benotete (Teil-) Scheine erworben werden. Bitte klären Sie in den ersten Kurssitzungen mit dem jeweiligen Dozenten, ob Sie einen solchen Schein brauchen und nach welchen Modalitäten Sie ihn erwerben können.

UE	Corso base
-----------	-------------------

Fabiani

Mo 18.15 – 19.45
Di 14.15 – 15.45
Do 11.15 – 12.45

SLZ SL 3
SLZ SL 8
SLZ UE 3

Dieser Kurs richtet sich hauptsächlich an Studierende des Faches Italienisch bzw. an Romanisten, die über keine oder geringe Vorkenntnisse des Italienischen verfügen. Auch Studierende anderer Fächer sind willkommen, wenn sie regelmäßig und aktiv am Unterricht teilnehmen und bereit sind, den erlernten Stoff zu Hause nachzubereiten und zu festigen.

Ziele und Aufgaben des Kurses: eine intensive Erörterung und Einübung der Grundlagen der Grammatik, das Erwerben eigener Semantisierungstechniken sowie eines brauchbaren Wortschatzes, das gezielte und regelmäßige Trainieren der Aussprache, die Sensibilisierung für die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur des Landes.

Eine Fremdsprache zu lernen, ohne sie von Anfang an aktiv und situationsbezogen benutzen zu können, ist weder für das Studium noch für die Anforderungen des heutigen Arbeitsmarktes sinnvoll. Schwerpunkt dieses Kurses bildet daher der mündliche Ausdruck, dem eine Semesterwochenstunde speziell gewidmet wird.

Wir werden u.a. mit folgendem Lehrwerk arbeiten: Cozzi/Federico/Tancorre, *Caffè Italia*, Berlin, Langenscheidt, 2005.

UE	Corso medio	
Cunico-Grötemeyer	Di 9.15 – 10.45	SLZ SL 6
	Do 9.15 – 10.45	SLZ SL 6

Questo corso è rivolto agli studenti che hanno frequentato regolarmente il «Corso base» e a coloro che hanno conoscenze basilari dell'italiano (aspetti fondamentali: presente, passato prossimo e preposizioni). Per chi non ha frequentato il corso base, è obbligatorio sostenere un test di orientamento all'inizio del semestre (per le date, vedi sotto *Sprachpraktischer Eignungs- und Orientierungstest* nel *Vorlesungskommentar*).

L'obiettivo di questo corso è, oltre all'ampliamento delle conoscenze grammaticali (futuro, concordanza dei tempi dell'indicativo, pronomi), l'acquisizione di alcune tecniche di scrittura della lingua italiana. A questo proposito, si dedicherà un'ora a settimana all'esercitazione scritta sulla base di testi di genere diverso (curriculum vitae, lettera formale, informale, racconto breve, relazione e annunci). Il corso risulta quindi strutturato in tre ore di grammatica e un'ora di composizione.

Agli studenti si richiede una frequenza regolare ed un impegno costante nell'elaborazione e consegna dei lavori per casa.

Si adotterà il libro: M. Mezzadri/P.E. Balboni, *Rete! 1. Corso multimediale d'italiano per stranieri*, Perugia, Guerra Edizioni, 2000.

UE	Corso avanzato	
Mortarotti	Di 9.15 – 10.45	Käte-Hamburger-Weg 4, R. 133
	Mi 9.15 – 10.45	Käte-Hamburger-Weg 4, R. 133

Il corso è suddiviso in una struttura 3+1: tre ore alla settimana sono specificamente dedicate all'insegnamento della lingua italiana e un'ora alla settimana è dedicata all'approfondimento di temi della civiltà italiana. I temi grammaticali principali affrontati nelle ore di insegnamento della lingua sono l'imperativo, il congiuntivo e il condizionale, si adotterà il libro: M. Mezzadri/P.E. Balboni: *Rete! 2. Corso multimediale d'italiano per stranieri*.

Gli studenti che non hanno frequentato né il corso di base né quello medio devono superare un test di ammissione all'inizio del semestre (per le date, vedi l'*Orientierungstest* nel *Kommentar zu den Lehrveranstaltungen*).

UE	Ascolto guidato	
Fabiani	Mo 15.15 – 16.45	SLZ SL 8

Questo corso è indirizzato in primo luogo a studenti di romanistica che abbiano frequentato e superato i primi tre livelli dei corsi di lingua, e, in secondo luogo anche a studenti di altre discipline che siano in possesso di conoscenze equivalenti. Il corso può considerarsi, inoltre, come preparazione intensiva ad un soggiorno di studi in Italia.

Servendoci di materiale autentico di vario tipo, come dialoghi registrati, pezzi teatrali, film o documentari, svolgeremo sistematicamente e gradualmente quattro tipi di esercizio: ascolto globale, selettivo, dettato, ricostruzione di dialogo. Alcuni segmenti orali ci permetteranno inoltre di osservare determinate strutture grammaticali, come l'uso del congiuntivo o il periodo ipotetico, nelle variazioni che subiscono nella lingua parlata o nell'italiano televisivo. Si richiede una presenza costante.

UE Preparazione all'esame A: grammatica e traduzione

Fabiani

Di 16.15 – 17.45

SLZ UE 5

Questo corso intende offrire un ripasso dei temi più ostici della grammatica: tratteremo infatti, fra gli altri, il sistema dei pronomi, le preposizioni, l'uso del congiuntivo e del condizionale, il discorso indiretto, le proposizioni implicite. Per non morire di noia strada facendo e per lavorare in maniera più effettiva, si adotteranno tipi di esercizi molto diversi fra loro. Uno degli approcci sarà quello contrastivo, e a questo scopo si redigeranno di volta in volta brevi traduzioni dal tedesco all'italiano, e, in date da definire, due traduzioni più lunghe e complesse: un brano letterario e un articolo di giornale.

Il corso è pensato in primo luogo per italianisti (*Hauptstudium*), ma è aperto anche a studenti di altre discipline purché dimostrino buone basi grammaticali, frequenza regolare e puntualità nella consegna dei lavori.

Lehrbuch: Fabiani/Molitor, *Al lavoro!*, Hamburg, Buske Verlag, 2004. Bitte das Buch (keine Kopien!) rechtzeitig besorgen!

UE Preparazione all'esame B: espressione scritta e orale

Mortarotti

Di 11.15 – 12.45

Heinrich-Düker-Weg 5, R. 124

A questo corso possono partecipare gli studenti che hanno già il *Grundstudium* e buone conoscenze della lingua italiana.

Vengono trattati temi di attualità della società italiana con l'ausilio di articoli tratti da giornali, riviste ecc. Al fine di ampliare il vocabolario e di migliorare l'espressione orale e scritta degli studenti sono previsti colloqui e compiti scritti durante il semestre.

Italienisch: Sprachwissenschaft**V Das Sardische: eine Einführung in die Sprache und Kultur Sardinien mit besonderer Berücksichtigung des nuoresischen Dialekts**

Whittaker

Mo 9.15 – 10.45

Rom. Sem. 1.113

Siehe *Linguistische Anthropologie und Altamerikanistik*

PS Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Völker

Di 11.15 – 12.45

VG 319

Der Einführungskurs soll Ihnen zu Beginn Ihres Studiums einen strukturierten Überblick über die Bereiche, Fragestellungen und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft verschaffen. Dabei werden Ihnen einerseits Einblicke in die Struktur und die Geschichte der italienischen Sprache vermittelt, andererseits werden die Untersuchungsgegenstände und -ansätze der Disziplin dargestellt. Das eigenständige Vor- und Nachbereiten des Kurses ist wegen der Fülle des Stoffes von großer Bedeutung. Dazu werden wöchentliche Lektüreempfehlungen jeweils am Ende der Veranstaltung bekannt gegeben.

Für die Lektüreempfehlungen sind die folgenden Publikationen relevant:

Blasco Ferrer, Eduardo, *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*, Berlin, Schmidt, 1994; Dardano, Maurizio, *Manualetto di linguistica italiana*, Bologna, Zanichelli, 1996; Geckeler, Horst/Kattenbusch, Dieter, *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*, Tübingen, Niemeyer, 1992; Kattenbusch, Dieter, *Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft*, Regensburg, Lindner, 1999; Lepschy, Anna Laura/Lepschy, Giulio, *Die italienische Sprache*, Tübingen, Narr, 1986.

Weiterführende Informationen finden sich in Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian, *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL)*, vol. IV: *Italienisch, Korsisch, Sardisch*, Tübingen, Niemeyer, 1988, und vol. II,2: *Die einzelnen romanischen Sprachen und Sprachgebiete vom Mittelalter bis zur Renaissance*, Tübingen, Niemeyer, 1995, sowie über den italianistischen Tellerrand hinaus in Pelz, Heidrun, *Linguistik. Eine Einführung*, Hamburg, Hoffmann und Campe, 31998.

Leistungsnachweis aufgrund regelmäßiger aktiver Beteiligung und Abschlussklausur. Von den Seminarbesuchern wird darüber hinaus die Bereitschaft erwartet, selbstständige Kurzbeiträge zu übernehmen.

PS Semantik

Klenk Do 11.15 – 12.45

VG 212

Siehe *Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft*

S Lexikologie und Lexikographie

Holtus Do 11.15 – 12.45

Rom. Sem. 1.113

Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in Methodik und Forschungsstand der italienischen Semantik, Lexikologie und Lexikographie.

Leistungsnachweis für einen benoteten Schein (Pro- oder Hauptseminar): schriftliche Hausarbeit, regelmäßige mündliche Beteiligung. Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird erwartet, dass sie ein mündliches Referat anzufertigen bereit sind. Eine Woche vor Behandlung des Themas im Seminar ist eine ausführliche, gegliederte Textbeilage (z.B. mit Zitaten, Tabellen, Beispielen, Texten, Literaturangaben) zur Vervielfältigung anzufertigen.

Einführende Literatur:

Hausmann, Franz Josef, et al. (edd.), *Wörterbücher, Dictionaries, Dictionnaires. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie / An International Encyclopedia of Lexicography / Encyclopédie internationale de lexicographie*, 3 vol., Berlin/New York, de Gruyter, 1989-1991. – Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (edd.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL)*, vol. IV: *Italienisch, Korsisch, Sardisch*, Tübingen, Niemeyer, 1988. – Massariello Merzagora, Giovanna, *La lessicografia*, Bologna, Zanichelli, 1983. – Schwarze, Christoph/Wunderlich, Dieter (edd.), *Handbuch der Lexikologie*, Königstein im Taunus, Athenäum, 1985.

Materialgrundlage bilden die in der Seminarbibliothek verfügbaren italienischen Wörterbücher des (späten 19. und des) 20. Jahrhunderts sowie die im Internet verfügbaren lexikographischen Korpora.

Themenvorschläge:

1. Einführung in die Geschichte der italienischen Lexikologie und Lexikographie (Printausgaben und digitalisierte Korpora)
2. Lemma und Lemmaangaben (Aussprache und Aussprachewörterbücher; Etymologie und etymologische Wörterbücher)
3. Der syntagmatische Aspekt (Konstruktion und Kollokation, Satzbeispiel und Zitat)
4. Die Definition
5. Die Äquivalenz
6. Der paradigmatische Aspekt (Synonymie und Antonymie; Polysemie und Homonymie)
7. Das Diasystem (diatopische, diaphasische und diastratische Markierungen; Frequenzwörterbücher)
8. Die Aktualität des Wörterbuchs
9. Funktionen des Wörterbuchs

Anmeldung und Vergabe von Themen für Hausarbeiten und Referate in der Vorbesprechung am Donnerstag, dem 7.7.2005, 13.20 – 13.40 Uhr, Rom. Sem. 1.204, in den Feriensprechstunden sowie in der ersten Sitzung zu Semesterbeginn.

S **L'italiano in Svizzera. Particolarità – situazione – contatto con altre lingue**
 Völker Mo 13.15 – 14.45 Rom. Sem. 1.113

La Svizzera – un paese a noi vicinissimo eppur sconosciuto... In questo seminario studieremo la situazione e le particolarità dell'italiano come terza lingua nazionale della Svizzera. Ci occuperemo nel dettaglio di temi come:

- la genesi della Svizzera nei cantoni
- la ripartizione geografica e funzionale delle quattro lingue nazionali (italiano, reto-romanico, tedesco, francese)
 - gli effetti dell'immigrazione
 - le particolarità dell'italiano svizzero
- il contatto tra le lingue
- aspetti di dialettologia
- la politica linguistica al livello federale e

Si richiede la frequenza regolare e la presentazione di un tema in classe. Per un *Leistungsschein* (*Haupt- o Proseminarschein*) si richiede in più la redazione di una *Hausarbeit* (in italiano o tedesco). Sono anche invitati a partecipare altri studenti di romanistica per paragonare la situazione del francese e del grigione (reto-romanico) con quella dell'italiano.

HS **Reflexiv und Passiv in den romanischen Sprachen**
 Müller Do 16.00 – 17.30 Rom. Sem. 1.113
 Beginn: 27.10.2005

Siehe *Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft*

KO **Sprachwissenschaftliches Kolloquium für Examenssemester
(Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch)**
 Holtus Do 14.00 – 15.30 Rom. Sem. 1.113

Siehe *Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft*

Italienisch: Literaturwissenschaft

PS **Einführung in die italienische Literaturwissenschaft**
 Gerth Mi 16.15 – 17.45 VG 212

Dieses Proseminar ist für Studienanfänger (aber auch für Fortgeschrittene) zugänglich. Es soll über Fragestellungen, Methoden, Terminologie und Hilfsmittel der italienischen Literaturwissenschaft informieren, in die Textanalyse einführen (Rhetorik, Metrik, Stil) und einen ersten literatur- und gattungsgeschichtlichen Überblick vermitteln.

Ein Dossier mit Auszügen italienischer Texte steht zu Semesterbeginn als Kopiervorlage bereit (Bibliotheksaufsicht). In der Gestaltung des Seminars sollen praktische Textarbeit und theoretische Reflexion einander kontinuierlich ergänzen. Eine Bibliotheksführung weist den Weg zur italienischen Literatur und Fachliteratur.

Proseminarschein: regelmäßige Vorbereitung der Seminarsitzungen, Übernahme kleinerer schriftlicher Aufgaben, Abschlussklausur. Semesterprogramm in der ersten Sitzung. – Ein Nachweis gemäß § 33 PVO 98 kann ausgestellt werden (LV zur ästhetischen Bildung).

Literaturempfehlung: Elisabeth Schulze-Witzenrath, *Literaturwissenschaft für Italianisten. Eine Einführung*, Tübingen, Narr, 2003.

Der in Italien noch immer viel gelesene Dino Buzzati (1906-1972) thematisiert in seinen Erzählungen und Romanen existentielle menschliche Grundsituationen: das Warten auf die große Bewährung in einem als gleichförmig empfundenen Leben, das Gefühl der unausweichlich verrinnenden Zeit und die Bedrohung durch dunkle, unbekannte Mächte. Dabei bedient er sich märchenhafter, mythischer und fantastischer Elemente.

Das Seminar wird sowohl die Darstellung dieses kafkaesk anmutenden Lebensgefühls analysieren als auch die narrativen Mittel, mit deren Hilfe Buzzati dieses Gefühl auf den Leser überträgt.

Gemeinsame Textgrundlagen sind Buzzatis bekanntester Roman, *Il deserto dei tartari*, die frühe ökologische Erzählung *Il segreto del boscho vecchio* sowie ausgewählte kurze Erzählungen.

Der moderne italienische Kriminal- und Detektivroman erfreut sich auch außerhalb Italiens großer Beliebtheit. Anhand ausgewählter Texte wollen wir die Eigenheiten der Gattung analysieren und nach den Gründen des literarischen Erfolgs forschen. Dabei wird uns insbesondere die imagologische Frage interessieren, inwieweit der *giallo* ein Bild Italiens und seiner Menschen vermittelt.

Folgende Texte sollen gemeinsam besprochen werden (weitere Werke bieten sich für Referate an): Carlo Lucarelli, *Carta bianca* (Sellerio), Fruttero & Lucentini, *Il palio delle contrade morte* (Mondadori), Andrea Camilleri, *Il corso delle cose* (Sellerio).

Italienisch: Landeswissenschaft

Im Wintersemester 2005/06 findet an Stelle des Kurses *Civiltà Italiana* ein Seminar zur Fachdidaktik Italienisch statt (s.u.). Diese Veranstaltung, die für Lehramtsstudierende obligatorisch ist, wird aus organisatorischen Gründen nur alle drei bis vier Semester angeboten. Daher wird Studierenden im Lehramtshauptstudium dringend empfohlen, daran teilzunehmen. Selbstverständlich sind auch Studierende des Magisterstudiengangs willkommen, da in diesem Kurs auch allgemeine und landeswissenschaftlich relevante Themen behandelt werden. Für Studierende des Magisterstudiengangs besteht daher in dieser Lehrveranstaltung die Möglichkeit, einen Schein für *Civiltà Italiana* zu erwerben.

Italienisch: Fachdidaktik

V Ringvorlesung: Neue Wege zu und mit literarischen Texten. Literaturdidaktische Positionen in der Diskussion (§ 33c)

Fäcke/Wangerin

Mo 16.15 – 17.45

AP 26

Beginn: 24.10.2005

Siehe *Französisch: Fachdidaktik*

PS Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Spanisch/Italienisch)

Pohl

2 SWS, Blockveranstaltung; Vorbesprechung: Di, 18.10.2005, 16.15 Uhr, Käte-Hamburger-Weg 4, Raum 133

Siehe *Spanisch: Fachdidaktik*

PS Einführung in die Fachdidaktik Spanisch (und Italienisch) in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen
 Fäcke Di 14.15 – 15.45 OEC 6
 Siehe *Spanisch: Fachdidaktik*

S Insegnare l'italiano: manuali, tendenze, metodi. Guida alla creazione di un dossier di materiali didattici
 Fabiani Fr 15.00 – 18.00 (14-täglich) Rom. Sem. 1.113
 Beginn: 28.10.2005

In questo seminario gli studenti che hanno intenzione di insegnare l'italiano nelle scuole o in altre istituzioni dell'istruzione superiore, avranno la possibilità di approfondire aspetti legati alla didattica dell'italiano. Questi i temi o compiti a cui ci dedicheremo:

- 1) Tendenze dell'italiano odierno
- 2) Come e dove si studia l'italiano in Italia: panoramica delle principali scuole / dei principali metodi d'insegnamento applicati
- 3) La certificazione dell'italiano L2/LS: Siena e Perugia
- 4) Analisi dei principali manuali in uso nelle scuole e nell'insegnamento ad adulti in Germania
- 5) Come didattizzare materiale autentico di diverso tipo: creazione di un dossier personale

Il corso ha fra l'altro lo scopo di fornire ai futuri insegnanti materiale attuale e concreto, utilizzabile nelle classi come integrazione al manuale adottato. Chi desidera conseguire lo *Schein* deve presentare una breve relazione scritta su uno dei temi trattati (in italiano) e il dossier didattico completo.

Portugiesisch

UE Grundlagen und Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

Fäcke/Friede/Holtus/Krapoth/Overbeck/
Paatz/Pohl/Trésorier/Völker

Mi 16.15 – 17.45
Beginn: 26.10.2005

PH 20

Siehe *Grundlagen des Studiums der Romanistik*

Portugiesisch: Sprachpraxis

Extraveranstaltung: Alle interessierten Studenten haben am Mittwoch, 19. Oktober 2005, um 14.00 Uhr in Raum 1.225 die Möglichkeit, sich bei Herrn Peito über Angebote und Inhalte der Portugiesisch-Veranstaltungen für das Wintersemester 2005/2006 am Seminar für Romanische Philologie zu informieren.

Außerdem werden Informationen zu Studienaufenthalten an portugiesischen Universitäten im Rahmen des Erasmus-Programms sowie Informationen über Stipendien für Sprachkurse in Portugal gegeben.

UE Portugiesisch I

Peito

Mo 11.15 – 12.45
Mi 11.15 – 12.45

SLZ SL 6
SLZ UE 4

Dieser Kurs ist eine Einführung in die portugiesische Sprache und richtet sich an Studierende des Faches Portugiesisch bzw. an Romanisten, die über keine oder geringe Portugiesischkenntnisse verfügen. Auch Studierende anderer Fächer sind willkommen.

Auf der Grundlage speziell erstellter Texte und Übungen soll ein Grundwortschatz erlernt werden, der es ermöglicht, sich in Standardsituationen verständlich zu machen. Es werden ebenfalls Grundzüge und Strukturen der portugiesischen Grammatik vermittelt, um einfache Texte lesen und schreiben zu können.

Leistungsnachweis: Ein benoteter Schein kann durch aktive, regelmäßige Teilnahme und Absolvierung einer Abschlussklausur erworben werden. – Auskünfte über Lehrmaterialien in der ersten Sitzung.

UE Portugiesisch II

Peito

Mo 14.15 – 15.45

SLZ SL 2

Dieser Kurs ist eine Fortsetzung des Portugiesisch-Anfängerkurses und wendet sich an Studierende, die sich bereits auf Portugiesisch ausdrücken/unterhalten können.

Sicherung der Grundstrukturen der portugiesischen Grammatik; Aufrechterhaltung einfacher Unterhaltungen sowie das Verstehen mittelschwerer Texte stehen im Vordergrund der zu leistenden Spracharbeit. Wir werden mit unterschiedlichen authentischen Textsorten, Zeitungsartikeln, einfachen literarischen Texten, portugiesischen Zeitschriften und TV-Mitschnitten portugiesischsprachiger Sendungen arbeiten und bekommen damit auch Einblicke in Landeskunde und Alltagskultur.

Leistungsnachweis: Ein benoteter Schein kann durch aktive, regelmäßige Teilnahme, Übernahme einer schriftlichen Hausarbeit und Absolvierung einer Abschlussklausur erworben werden. – Auskünfte über Lehrmaterialien in der ersten Sitzung.

UE Portugiesisch III – Curso de Conversação

Peito

Do 11.00 – 12.30

SLZ SL 4

O objectivo principal deste curso não se destina somente aos estudantes que desejam reforçar os seus conhecimentos de Língua Portuguesa adquiridos em cursos anteriores, mas também oferecer a possibilidade de aprofundar, desenvolver e alargar os conhecimentos não só sobre a Língua, mas também sobre a Cultura e Civilização Portuguesas, aprendendo a exprimir-se correctamente sobre assuntos do quotidiano em todas as formas e modos verbais, a desenvolver a expressão escrita, a consolidar (ou criar) o gosto da leitura. A conversação é o ponto principal com debates sobre temas de interesse geral.

Para alcançar este objectivo é necessário uma activa colaboração e participação dos alunos. Iremos trabalhar com uma colectânea de textos-documentos obrigatórios de carácter histórico, literário, político social ou de textos de carácter cultural organizada pelo docente e também a apresentação de vídeos. Serão, também, indicadas leituras suplementares para o aprofundamento dos diversos temas e tidos em conta aspectos comunicativos específicos, propostos pelo grupo turma.

Também se recomenda a activa participação em todas as realizações culturais organizadas pelo Leitorado de Português – conferências palestras, projecção de filmes, exposições – como complemento e aprofundamento das informações fornecidas.

Avaliação contínua através de participação activa e regular no seminário, englobando a realização de uma exposição oral e de um teste final.

UE Tradução e gramática

Peito

Mo 16.00 – 17.30

SLZ UE 5

Este curso destina-se a estudantes com alguns conhecimentos de Língua Portuguesa, sobretudo aos que frequentam ou já frequentaram o curso de Língua do nível 3.

O programa deste curso baseia-se na tradução de documentos de Alemão para Português. Embora inicialmente seja feita uma breve abordagem teórica, abarcando os estudos de tradução, a problemática da tradução literária e uma introdução às técnicas de tradução, o curso privilegia sobretudo o trabalho prático com base em pequenos textos de teor diversificado: o texto jornalístico, o texto publicitário, o texto de carácter administrativo, o texto jurídico e o texto literário e dar-se-á particular importância aos problemas que surgem na tradução do alemão para o português. Os aspectos gramaticais e de vocabulário serão consolidados com exercícios adequados a cada um deles. O teor de dificuldade dos textos é gradual ao longo do curso.

Avaliação contínua através de participação activa e regular no seminário, englobando a realização de uma tradução e de um teste.

Bibliografia:

Celso Cunha/Luís F. Lindley Cintra, *Nova Gramática do Português Contemporâneo*, Lisboa, Sá da Costa [1984].

Karl Heinz Delille et al., *Problemas da Tradução Literária*, Coimbra, Livraria Almedina, 1986.

Günther Haensch, *Deutsche Texte zum Übersetzen*, München, Hueber [1958].

Manuel L. Mendes Silva, *Português Contemporâneo. Antologia e Compêndio Didáctico*, Frankfurt/M., TFM, 1992.

No início do seminário será distribuída uma bibliografia mais pormenorizada, em especial, dicionários aconselhados.

Portugiesisch: Sprachwissenschaft
--

PS	Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft (PS I)	
Helfrich	Di 18.00 – 19.30	MZG 1141

Siehe *Spanisch: Sprachwissenschaft*

PS	Semantik	
Klenk	Do 11.15 – 12.45	VG 212

Siehe *Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft*

KO	Sprachwissenschaftliches Kolloquium für Examenssemester (Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch)	
Holtus	Do 14.00 – 15.30	Rom. Sem. 1.113

Siehe *Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft*

Portugiesisch: Literaturwissenschaft

S	Portugiesische Lyrik in ausgewählten Beispielen	
Krapoth	Fr 11.15 – 12.45	Rom. Sem. Bibliothek

In diesem Seminar sollen Gedichte aus verschiedenen Epochen der portugiesischen Literatur gelesen werden. Um zu einem genauen Verständnis zu gelangen, werden in jeder Sitzung Teile der Gedichte übersetzt und auch vorliegende Übersetzungen zum Vergleich herangezogen. Auch denen, die erst begonnen haben, sich mit der portugiesischen Sprache zu beschäftigen, soll auf diese Weise ein Zugang zu den Texten ermöglicht werden. Renaissance (Camões), Romantik (Garrett) und insbesondere die Moderne (Fernando Pessoa) werden gewisse Schwerpunkte bilden. Zu Beginn des Semesters soll die Textauswahl gemeinsam besprochen werden. Die Texte werden dann als Kopien zur Verfügung gestellt. Je nach den Voraussetzungen können Pro- oder Hauptseminarscheine erworben werden.

Portugiesisch: Landeswissenschaft
--

PS	Cinema e Literatura na Lusofonia I	
Peito	Do 14.00 – 17.00 (14-täglich; beginnend 20.10.2005)	SLZ SL 2

In diesem Seminar möchte ich das Interesse am portugiesischen Film wecken, der, ebenso wie die Literatur, ein vielschichtiger Spiegel der Realität des Landes ist.

Das portugiesische Kino ist sehr stark literarisch geprägt und spiegelt zwei verschiedene Ebenen wider: Zum einen bediente man sich seit jeher großer literarischer Werke als thematischer Grundlage vieler Filme, zum anderen kann man seit den 60er Jahren – der Zeit des sogenannten *cinema novo* – in der Mehrzahl der bekanntesten Werke den Versuch beobachten, eine eigene Filmsprache zu entwickeln, die der literarischen Sprache entspricht. So entstand eine Vorstellung von portugiesischem Kino als „intellektuell“ und „literarisch“.

Diese Lehrveranstaltung wendet sich nicht nur an alle Studenten der portugiesischen Literatur- und Kulturwissenschaft, sondern es sind auch alle anderen Studenten der Romanistik zur Teilnahme eingeladen. Ein Arbeits- und Filmplan wird in der ersten Sitzung besprochen. Interessenten können

durch die Übernahme eines Referats oder einer schriftlichen Hausarbeit (Analyse einer Literaturverfilmung) einen Seminarschein erwerben.

Im Rahmen der Veranstaltung ist der Erwerb eines Nachweises über Lehrveranstaltungen zur ästhetischen Bildung / fächerübergreifenden Bildung gem. § 33 PVO 98 möglich.

Empfohlene Literatur:

João Bénard da Costa, *Histórias do Cinema*, Lisboa, Imprensa Nacional Casa da Moeda, 1991
(deutsche Übersetzung: *Portugiesische Filmgeschichte-n*, Rodenbach, Avinus, 1997).

Rumänisch

UE Grundlagen und Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

 Fäcke/Friede/Holtus/Krapoth/Overbeck/
 Paatz/Pohl/Trésorier/Völker

 Mi 16.15 – 17.45
 Beginn: 26.10.2005

PH 20

 Siehe *Grundlagen des Studiums der Romanistik*

Rumänisch: Sprachpraxis

UE Rumänisch für Anfänger

Martinaş

 2 SWS, Blockveranstaltung; Ort und Zeit nach Vereinbarung;
 Vorbesprechung: Do, 20.10.2005, 18.00 Uhr, Rom. Sem., Raum 3.240

Dieser Kurs wird einen Basiswortschatz und eine Grundlage der Grammatik vermitteln, die dazu befähigen, gleich am Anfang kleine Gespräche zu führen und einfache Texte lesen zu können.

 Lehrbuch: Salzer, Jürgen F., *Lehrbuch der rumänischen Sprache*, Hamburg, Buske Verlag, 1999.

UE Rumänisch für Fortgeschrittene

Martinaş

 2 SWS, Blockveranstaltung; Ort und Zeit nach Vereinbarung;
 Vorbesprechung: Do, 20.10.2005, 18.00 Uhr, Rom. Sem., Raum 3.240

UE Rumänisch: Konversation

Martinaş

 2 SWS, Blockveranstaltung; Ort und Zeit nach Vereinbarung;
 Vorbesprechung: Do, 20.10.2005, 18.00 Uhr, Rom. Sem., Raum 3.240

Beide Übungen wenden sich an Studierende, die einige Vorkenntnisse im Rumänischen oder ein Semester lang den Kurs für Anfänger besucht haben. Der Schwerpunkt liegt weniger auf der Grammatik als auf dem Sprachverhalten. Dazu werden aktuelle Themen vorgeschlagen, die gegenwärtige Situationen aufgreifen; in einem Handapparat werden Texte und Wortschatzlisten zu den jeweiligen Themen zur Verfügung stehen.

Rumänisch: Sprachwissenschaft

PS Semantik

Klenk

Do 11.15 – 12.45

VG 212

 Siehe *Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft*
**KO Sprachwissenschaftliches Kolloquium für Examenssemester
 (Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch)**

Holtus

Do 14.00 – 15.30

Rom. Sem. 1.113

 Siehe *Allgemeine und Romanische Sprachwissenschaft*

Linguistische Anthropologie und Altamerikanistik

V Das Sardische: eine Einführung in die Sprache und Kultur Sardiniens mit besonderer Berücksichtigung des nuoresischen Dialekts

Whittaker Mo 9.15 – 10.45 Rom. Sem. 1.113

Ein Einsteigerkurs für (a) Studierende der Romanistik, die diese in mancher Hinsicht sehr konservative romanische Sprache kennenlernen wollen, sowie für (b) Studierende der Ethnologie, die erste Erfahrungen in der Linguistischen Anthropologie sammeln wollen. Im Rahmen der Veranstaltung werden Übungen zum nuoresischen Dialekt gemacht, und es werden einfache Lektüren angeboten, die einen Eindruck der modernen Sprache vermitteln.

S Die Kontroverse um Marco Polo: eine Untersuchung des ethnographischen Inhalts seines Werkes (in der altfranzösischen Fassung)

Whittaker Mo 11.15 – 12.45 Rom. Sem. 1.113

In letzter Zeit sind Werk und Wirken Marco Polos in Frage gestellt worden. Vor allem wurde kontrovers darüber diskutiert, ob Marco Polo jemals in China gewesen ist oder ob er von anderen Reisenden abgeschrieben bzw. zu deren Berichten etwas dazugedichtet hat. Das Seminar wird anhand der Aussagen, die in Marco Polos Werk gemacht werden, die wichtigsten Aspekte dieser Kontroverse erörtern. Referate zu ethnologisch, historisch und sprachwissenschaftlich relevanten Themen sind willkommen. Kenntnisse des Altfranzösischen werden von den Teilnehmenden nicht erwartet, stellen aber durchaus kein Hindernis dar.

KU Sauk I: eine Algonkin-Sprache

Whittaker Mi 9.15 – 10.45 Rom. Sem. 1.113

Dieser zweisemestrige Sprachkurs bietet eine solide Einführung in eine extrem bedrohte Sprache der nordamerikanischen Algonkin-Familie. Sauk ist eng mit Mesquakie (Fox in Iowa) und Kickapoo (Oklahoma und Coahuila, Mexico) und ferner mit bekannten Sprachen wie Delaware, Ojibwa (Chippewa), Shawnee, Cheyenne, Blackfoot und Arapaho verwandt. Sie ist seit dem 19. Jahrhundert im US-Bundesstaat Oklahoma beheimatet. Algonkingsprachen bieten gute Beispiele für den sogenannten polysynthetischen Sprachtypus. Übersetzungen repräsentativer Texte werden Sprache und Kultur der Sauk (und der Algonkingesellschaften insgesamt) näher bringen. – Keine Teilnahmevoraussetzungen.

KO Examenskolloquium

Whittaker Di 14.15 – 15.45 Rom. Sem. 1.113

Für Studierende der Ethnologie, die sich auf eine Magister- oder Doktorarbeit vorbereiten.